Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

10 (7.1.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 10. — Karlsruhe, Donnerstag den 7. Januar 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Auf halbem Kriegsfuße in Bosnien.

Ein höherer österreichischer Offizier schickt uns das folgende anschauliche Stimmungsbild aus **Sarajewo:**

M.p. Seit den Tagen der Annexion sind Tag und Nacht sämtliche Bahnbrücken und Tunnels unter strenger militärischer Bewachung. Die bosnische Ostbahn zählt allein 99 Tunnels, dazu viele Brücken, und führt zum größtenTeile längs steiler Felshänge an tiefen Abgründen vorbei. Was die Sicherungstruppen bei den harten klimatischen Verhältnissen zu leiden haben, ist nicht gering. Heuer stieg die Kälte schon im geschützliegenden Sarajewo auf 21 Grad Celsius und im Jänner dürfte das Quecksilber bedeutend tiefer fallen.

In den unwirtlichen Gebirgsgegenden ist es natürlich noch um viele Grade kälter. Ein Obdach aber darf von den Wachen und Posten trotz der grimmigsten Temperatur nicht aufgesucht werden, denn jedes Nachlassen der militärischen Aufmerksamkeit würden sich die serbischen Emissäre zunutze machen, die überall im Lande umherstreichen und immer zu gesetzeswidrigen Handlungen bereit sind. Vor kurzem tobte nachts ein heftiges Gewitter mit darauffolgendem hohen Schneefall, eine im Dezember vielfach vorkommende Naturerscheinung, wobei Blitz und Schneegestöber gleichzeitig zu beobachten sind. Mehrere Verdächtige wurden in jener Nacht ergriffen, und nur den pflichttreuen Patrouillen verdankt es das Land, daß bislang überhaupt noch äußerlich Ruhe an den Grenzen und Sicherheit auf den Bahnstrecken herrscht.

Selbst mit der Unterkunft der Truppen die nicht „auf Streife" sind, sieht es oft recht schlecht aus. Am schlimmsten ist es damit bei den Kordonstruppen im Süden bestellt. Ihre Forts, Defensivkasernen und Blockhäuser liegen fast ausnahmslos im öden Karstgebirge. Für ihre kleinen ärarischen Gemüsegärten müssen sich die Soldaten zumeist erst weither Erde zusammentragen. Bäume zu pflanzen, war in vielen Landstrichen gar nicht möglich. Es starren also aus dem kahlen, verwitterten Gelände wiederum nur kahle Festungsmauern keinerlei Grün erfreut das Auge. Oft tritt Wassermangel ein. Die spärlichen Quellen versiegen; Zisternen müssen in vielen Fällen die natürlichen Brunnen ersetzen. Bis 1500 Meter Seehöhe liegen einzelne Stationen. Oft fehlt selbst das armseligste Bauerngehöft als willkommene Nachbarschaft in solcher Oede.

In einigen Tälern nach der türkischen Grenze hin gibt es freilich paradiesische Gegenden, wie überhaupt das eigentliche Bosnien ein schönes und kulturfähiges Land ist, während die Herzegowina zum großen Teile einem versteinerten Meere gleicht. Die Zerklüftung einzelner Bezirke übersteigt alle Begriffe. Die Wege und Pfade sind halsbrecherisch im wahrsten Sinne des Wortes. Das kleine bosnische Pferd ist ein ideales Gebirgsreittier. Es geht sicherer als der Fußgänger. Auf vereisten steilen Wegen hockt es sich zuweilen nieder und rutscht herab, trotz der meist schweren Lasten, die es trägt. Die Offiziere sind deshalb durchweg auf solchen Ponies beritten. Wenn dazu die „Bora", jener gefürchtete kalte Nordostwind weht, der in Dalmatien und Istrien wiederholt Eisenbahnzüge von normalspurigen Strecken herabwarf und keinen Garten- und Feldbau auf der dem Sturm zugekehrten Wetterseite erlaubt, so kann man sich vorstellen, was eine Truppe im Freien und auf Feldwache zu leiden hat, wo der Sturm die Feuer verlöscht. Es geschah auch schon, daß ganze Militärtransporte verweht wurden, im Schnee übernachten mußten, und man ihnen, ähnlich wie steckengebliebenen Eisenbahnzügen, zu Hilfe eilen mußte. Eine Woche ohne Postverbindung zu bleiben, ist in den abgelegenen Gegenden keine Seltenheit. Für marschierende Truppen bildet die Nächtigungsstation meist nur ein elender „Han", eine jener primitiven Herbergen, die eigentlich nichts anderes ist als ein großer Stall — mit viel Ungeziefer. Ein Uebernachten darin ist meist gleichbedeutend mit der Anbordnahme einer mehr oder minder großen Anzahl von Blutsaugern der verschiedensten Sorten und Kaliber. Die Soldaten übernachten daher, wenn es halbwegs möglich, lieber im Freien. Im Tornister wird Brennholz mitgeführt, denn der getrocknete Viehdung versagt jetzt im Winter als Feuerungsmaterial.

Oft besteht dabei eine Grenzbesatzung aus Leuten, die früher nicht den kleinsten Hügel gesehen haben und in den fruchtbaren Ebenen Südungarns ein wahres Wohlleben geführt hatten. In anderen Truppenteilen dienen wieder zum größten Teil verwöhnte Stadtkinder, die sich aber in dieser harten Schule hier prächtig halten. Erstaunlich ist es, wie trotz der Vielsprachigkeit bei den Grenzschutztruppen der Dienst sich doch glatt vollzieht. Als die Aufforderung erging zum Eintritt in das zu errichtende Streifkorps, das, was Strapazen anbelangt, ein wahres Trapper- und Pfadfinderleben führt, da meldeten sich da und dort ganze Kompagnien wie ein Mann. Manche Regimenter bestehen sogar aus vier verschiedenen Nationen, so das Temesvarer aus Deutschen, Ungarn, Serben und Rumänen zu gleichen Teilen. Alle aber wetteifern im Drange nach kriegerischer Betätigung. Sehr werden die Bosniaken gelobt, Mohammedaner sowohl wie Christen.

Diese „alten" Grenztruppen machen mit den vereinzelt eingedrungenen Banden am wenigsten Federlesens. Die Leute des Streifkorps bekommen erhöhte Löhnung, und der gute Humor, der dem Oesterreicher fast immer zu eigen ist, hilft ihnen anscheinend leicht über alle Fährnisse und Schwierigkeiten hinweg. Eine heimatliche Weihnachtsgeldsammlung von über 200 000 Kronen mit mehreren Waggonladungen schöner Liebesgaben erinnern zudem die kaiserlich-königlichen „Sicherheitstruppen" freudigst daran, daß man in den alten Kronländern und in Ungarn in Treue ihrer gedenkt.

Brüderlich vertragen sich hier auch die Angehörigen der verschiedenen Völker im außerdienstlichen Leben. Nie hört man von Streit zwischen ihnen, der dem Nationalhasse entspringen könnte. Mögen sich drinnen in der Monarchie die Völker und Parteien in den Haaren liegen, für die Soldaten gelten Grillparzers Verse: „Die der Herr als Slav' und Magyaren erschuf, sie streiten um Worte nicht hämisch, klingt auch deutsch der Feldherrnruf, „vorwärts!" ist ung'risch und böhmisch!"

Badische Chronik.

=:= **Karlsruhe,** 6. Jan. In den fünf Monaten März bis Juli 1909 wird an dem **Haushaltungslehrerinnenseminar** des Badischen Frauenvereins in Karlsruhe ein Lehrkurs zur Vorbereitung auf die zweite Prüfung der Haushaltungslehrerinnen abgehalten. Die Anmeldung zur Aufnahme ist bis spätestens 1. Februar 1909 an den Vorstand des Badischen Frauenvereins, Abteilung 1, in Karlsruhe zu richten.

+ **Karlsruhe,** 6. Jan. Die **Bad. Landesfeuerwehrunterstützungskasse** hat seit ihrem Bestehen (1870) an verunglückte Feuerwehrmänner usw. 264 089 M, an Feuerwehren und Gemeinden zur Beschaffung von Löschgerätschaften usw. 476 794 M Unterstützungen gewährt. Das Reinvermögen der Kasse belief sich am Schlusse des Jahres 1907 auf 157 148 M gegen 135 030 M i. J. 1906 und 99 202 M i. J. 1905.

□ **Durlach,** 6. Jan. Aus dem Rechenschaftsbericht der **städtischen Sparkasse Durlach** wird uns folgendes mitgeteilt: Die Gesamtsumme des Einlageguthabens betrug am 1. Januar 1908 14 974 484.66 M. Im Jahre 1908 wurden in 19 985 Posten eingelegt 4 117 781.70 M. Zurückbezahlt wurden in 8223 Posten 3 182 506.71 M, somit wurden mehr eingelegt 985 274.99 M. Hiezu kommen noch die auf 31. Dezember 1908 kapitalisierten Zinsen mit 594 607.59 M. Die Einlagen haben sich mithin im Jahre 1908 **vermehrt** um 1 579 882.58 M und betragen am 1. Januar 1909 16 554 367.24 M. Der im Jahre 1908 erzielte Reingewinn beträgt 98 722.06 M. Das gesamte Reinvermögen der Sparkasse beträgt 415 899.43 M, welches als Reservefond dient. Die Zahl der Einleger hat sich im abgelaufenen Jahr um 930 vermehrt und beträgt auf Jahresschluß 10 849. Vom 1. Januar 1909 ab wurde für die Einlagen die tägliche Verzinsung eingeführt. Hiernach werden die Einlagen von dem auf den Tag der Einzahlung folgenden Werktag an verzinst. Die Verzinsung der zurückerhobenen Einlagen hört erst mit dem Tage der Rückzahlung vorhergehenden Tage auf. Durch diese Verzinsung entstehen keine Zinsverluste mehr und es dürfte diese Neuerung von den Einlegern mit Freuden begrüßt werden. Es ist ferner beabsichtigt im Laufe dieses Jahres den Scheckverkehr einzuführen, wodurch es den Einlegern ermöglicht wird über ein Guthaben mittels Scheck zu verfügen ohne einen Gang zur Sparkasse machen zu müssen. Der Zinsfuß von 4% für die Einlagen bleibt vorerst bestehen.

= **Ettlingen,** 7. Jan. **Ratschreiber** August **Günther** ist gestern früh nach langer, schwerer Krankheit **gestorben,** im besten Mannesalter, Mitte der vierziger Jahre, von denen er über 20 Jahre als Ratschreiber in der Stadt Ettlingen zugebracht hat.

= **Heidelberg,** 7. Jan. In seltener geistiger und körperlicher Frische beging gestern der **Vorstand** der evangelischen **Kirchenbauinspektion,** Herr Großh. Oberbaurat **Behagel,** seinen 70. Geburtstag. Groß war die Zahl der Gratulanten; die Stadtverwaltung hat durch Oberbürgermeister Dr. Wilckens in einem anerkennenden Glückwunschschreiben der Verdienste des Jubilars gedacht. Ferner lief vom Evang. Oberkirchenrat ein von seinem Präsidenten, Exzellenz D. **Helbing,** unterzeichnetes Glückwunschschreiben und von sämtlichen Mitgliedern dieser Behörde Telegramme ein.

=:= **Strümpfelbrunn** (A. Mosbach), 6. Jan. Ein **Angriff** auf das **katholische Pfarrhaus** wurde hier in der Neujahrsnacht von unbekannten Tätern unternommen, indem gegen 5 Uhr morgens mehrere **Schüsse** in das **Schlafzimmer** des Pfarrers **Krank** abgegeben wurden. Die Schüsse schlugen oberhalb des Bettes in die Wand, während der bedrohte Pfarrer unverletzt blieb. Man vermutet laut „Pf. B.", daß es sich um einen Racheakt handelt.

e. **Konstanz,** 7. Jan. Zwischen den Mitgliedern der in **Konkurs** geratenen **Schreinerwerkgenossenschaft** und den Gläubigern der letzteren ist eine **Einigung** in der Weise zustande gekommen, daß die Gläubiger auf einen erheblichen Teil ihres Guthabens verzichten, wogegen die Genossen ihrerseits je nach ihrer Leistungsfähigkeit die Zahlung vereinbarter Summen übernehmen. Dadurch wird der lange in der Luft schwebende Konkurs einer Anzahl hiesiger Schreinermeister vermieden. — Von dem **verschwundenen** städtischen **Buchhalter Rombach** hat man immer noch keine Spur. Die unterschlagene Summe soll sich übrigens, wie verlautet, höher stellen, als ursprünglich angenommen wurde.

⊻ **Vom Bodensee,** 7. Jan. Der **Bodenseeverein deutscher Ingenieure** hält am 17. Januar im „Hotel Bodan" in Romanshorn eine Versammlung ab. Ingenieur **Gelpke** aus Basel wird einen Vortrag halten über die Wechselbeziehungen zwischen Kraftwerken und Schiffahrt am badisch-schweizerischen Rhein in technischer und wirtschaftlicher Beleuchtung. Die Versammlung war ursprünglich auf den 10. Januar geplant.

§ **Aus Baden,** 7. Jan. Der **Verband der badischen Untererheber** zählt zurzeit 900 Mitglieder.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. Januar.

♂ Die **Königin von Schweden** ist heute mittag 12 Uhr 6 Minuten hier eingetroffen und hat im Großh. Schloß Wohnung genommen. Zum Empfang der Königin waren auf dem Bahnhof erschienen das **Großherzogspaar** und **Großherzogin-Witwe Luise,** ferner **Prinz und Prinzessin Max.** Der Aufenthalt der Königin dürfte sich auf einige Tage erstrecken.

● **Gepäckschaffner a. D. K. Fix** kann heute in körperlicher und geistiger Frische seinen **81. Geburtstag** begehen. Herr Fix, der in hiesiger Stadt einen großen Bekanntenkreis besitzt, war es auch schon vergönnt, kürzlich sein **50 jähriges Dienstjubiläum** zu feiern.

× **Schulanfang.** Heute vormittag begannen nach längerer Pause die hiesigen höheren Lehranstalten ihren Unterricht. Die schönsten Ferien des Jahres sind vorüber; die Weihnachtsfeiertage sind dahin:

Vermischtes.

hd **Kattowitz,** 7. Jan. (Tel.) Aus **Oberschlesien** wird das **Erscheinen von Wölfen** gemeldet. Gestern erschien in der Nähe des Myslowitzer Waldes ein **ganzer Rudel Wölfe,** die sehr bald eine Schar bewaffneter Jäger und Beamte auf die Beine brachten. Zwei der Bestien wurden erlegt, während die übrigen entkamen. Das ganze russische Grenzgebiet wird nun streng bewacht, um den Uebertritt der hungernden Tiere zu verhindern.

hd **Kattowitz,** 7. Jan. (Tel.) Gewaltige **Arbeiter-Tumulte** auf der **Ferdinand-Grube** erregen in ganz Oberschlesien das **größte Aufsehen.** Die Gruben-Verwaltung hatte im vergangenen Monat viele Arbeiter entlassen und an ihrer Stelle arbeitslose Hafenarbeiter aus Stettin eingestellt. Diese Hafenarbeiter gaben nun ihrer Unzufriedenheit mit den angeblich schlechten Wohn- und Lebens-Verhältnissen in den Zechen-Schlafhäusern durch **wüste Ausschreitungen kund. Ein katholischer Geistlicher** wurde auf der Straße **insultiert.** Mit Revolvern und mit Gummischläuchen, Zaunlatten usw. gingen die aufgeregten Tumultanten hierbei vor und gebärdeten sich wie toll. **Polizei, Gendarmen** und **Feuerwehr** wurden aufgeboten, die aber gegen die wütenden Demonstranten nichts ausrichten konnten. Unter Vorantragung einer roten Fahne zogen sie durch die **Schlafhäuser, demolierten** dort die **Einrichtungen,** schütteten die Speisen aus und **mißhandelten** die **Verwalter.** Erst gegen Abend trat **Ruhe** ein. Als man zur Verhaftung schreiten wollte, hatte sich ein Teil der Demonstranten schon entfernt. In dieser Woche sollten weitere 200 arbeitslose Hafenarbeiter eintreffen. Die Grubenverwaltung machte aber ihre Einstellung rückgängig.

hd **Wien,** 7. Jan. (Tel.) Die 47jährige **Gattin** des Universitätsprofessors **Dr. Felsenreich** hat sich aus ihrer im ersten Stock belegenen Wohnung auf die **Straße gestürzt** und war **sofort tot.** Das Motiv zur Tat ist unbekannt.

hd **Brüssel,** 7. Jan. (Tel.) Ein **scheußliches Verbrechen** wurde in **Boorsheim** bei Tongres aufgedeckt. **Zwei Einwohner** des Dorfes hatten am Abend des 2. Dezember im Wirtshaus **Streit** miteinander, wobei einer dem anderen vorwarf, in einer Strafsache zu seinen Ungunsten ausgesagt zu haben. Der Wirt setzte die Streitenden vor die Tür und seitdem war der **Gerichtszeuge verschwunden.** Nun fand man die Leichen in einer **zugeschütteten Grube** auf. Dieser war an jenem Abend von seinem **Angreifer wehrlos gemacht** worden, worauf dieser ein **tiefes Loch** in die Erde grub und den **Besinnungslosen hineinwarf** und wieder mit einer **Schicht Kalk zudeckte.** Die Gerichts-Kommission fand den auf diese Weise Ermordeten **erstickt** vor. (L. A.)

Kraftkühlwagen.

M. p. **Metz,** 7. Jan. In ganz großen Garnisonen mit eigener Schlächterei im militärischen Dienstbetriebe sollen allmählich Kraftwagen zur **Fleischablieferung** an die verschiedenen oft weit auseinander liegenden Truppenteile eingeführt werden. Mit dieser praktischen Neuerung ist die **Festung Metz** vorangegangen. Gerade dort konnten bei der großen Entfernung der **Außenforts** von der Stadt die **Fleischlieferungen** aus der **Garnisonschlächterei** oftmals nicht pünktlich an ihren Bestimmungsort gebracht werden. Besonders bei Schneewetter häuften sich die Klagen der auf den Forts liegenden Kompagnien, und es kam wiederholt vor, daß die Mannschaften ohne ihre reguläre Mittagkost einnehmen zu können, zum Dienst ausrücken mußten. Jetzt hat die Heeresverwaltung von der „Süddeutschen Automobilfabrik Gaggenau" einen auf Grund besonderer Angaben gefertigten **Fleischlieferungswagen** in Gebrauch genommen, der, mit **Kühlraum** und anderen Neuerungen ausgestattet, dank seiner 50 Kilometer-Leistung dem Metzer Uebelstand ein Ende macht. Der Wagen hat die Aufgabe, die Kasernements innerhalb der Stadt sowie die vorgeschobenen Werke auf der Süd- und Westfront zu bedienen. Die Anschaffung eines weiteren Wagens ist vorgesehen.

Fälschung einer ägyptischen Ausgrabung.

)=(**Paris,** 7. Mai. Zu der gemeldeten Inhaftnahme der Frau und des Sohnes des berühmten Aegyptologen Bourriant wegen Fälschung wird ausführlich berichtet: Im Mai v. J. erhielt der Gründer und Leiter des seinen Namen tragenden **Musée Guimet** den Besuch einer eleganten Dame, die sich ihm als die **Witwe** eines bekannten **Aegyptologen, Urbain Bourriant,** einstigen Mitgliedes des Institutes von Kairo, vorstellte. Ein Diener, der sie begleitete, trug einen in mehrere Wolltücher sorgfältig eingewickelten **Stein,** den sie in dem **Nachlasse ihres Gatten gefunden** zu haben erklärte. Er stammte, sagte sie, wahrscheinlich von den **Ausgrabungen** her, die er während eines Zeitraumes von 20 Jahren in den **Ruinen** der alten Stadt **Bubastis** vorgenommen hatte. Guimet und sein Mitarbeiter Moret prüften den Stein, der die Form eines **Riesenkäfers hatte,** genau und entzifferten zu ihrer großen Freude die **Inschrift** der Rückseite. Diese erzählte den **Empfang eines Boten durch König Nechao** Sohn des Psammetich, der sechs Jahrhunderte vor der christlichen Zeitrechnung regierte, welcher über eine Umschiffung Afrikas berichtete, der König ordnete an, daß über diese Reise, von der Herodot spricht, eine Schrift verfaßt würde. **Guimet erwarb** den interessanten **Käfer für 3500 Fr.** Bald darauf knüpfte Frau Bourriant Beziehungen mit dem **Konservator** der ägyptischen Altertümer in Brüssel, Herrn **Cappart,** an. Sie bot ihm **einen zweiten Käfer** aus der Zeit des Königs Nechao an und verhehlte ihm nicht, daß das Musée Guimet den anderen schon erworben hatte. Die Inschrift desselben vervollständigte die des ersten, und Herr Cappart war darüber so entzückt, daß er dafür **10 000 Franken** bezahlte und Guimet bestimmte, ihm sein Exemplar auch abzutreten. Am 26. Juni und dann am 17. Juli nahm die **Akademie der Inschriften** in Paris die **Berichte Morets** über die zwei **Funde günstig** auf. Von der **Versammlung der Aegyptologen** der ganzen Welt, welche diesen Herbst **in Berlin** zusammentrat, wurden jedoch die **Käfer** für eine **Fälschung neueren Datums** erklärt. Frau Bourriant lehnte sich dagegen auf und berief sich auf ihren **Sohn,** der sich für die Echtheit der ägyptischen Dokumente verbürge. Am 1. Januar wurden Mutter und Sohn verhaftet und gestern gestanden sie dem Untersuchungsrichter Chenebenoit die Wahrheit. Der Sohn Pierre Bourriant, selbst schon, wie seine Mutter sagt, ein ausgezeichneter Aegyptologe, hatte die Käfer im März v. J. bei einem Bildhauer bestellt und die Rückseite dann wahrscheinlich mit der Beschreibung der Umschiffung Afrikas versehen.

Militärische Seelsorge in Amerika.

M. p. **Washington,** 7. Jan. Religion gilt als Privatsache in den Vereinigten Staaten. Trotzdem sind fast allen Truppenteilen der Bundesarmee, des stehenden Heeres, und im Kriegsfalle auch den Milizregimentern **Militärgeistliche** (army chaplains) beider christlicher Bekenntnisse zugeteilt, die Offizieruniform tragen, jedoch auf den „Schulterstreifen" an Stelle der Rangabzeichen ein goldenes **Kreuz** führen. Jetzt ist die „Vereinigung jüdischer Gesellschaften" an den Kongreß mit einem Antrag herangetreten, auch **Militärrabbiner** etatmäßig für die etwa 700 Israeliten anzustellen, die, mit **weniger als** 1 Prozent der Gesamtstärke, dem Offizierkorps und dem **Werbeheere Uncle Sams** angehören sollen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

jetzt heißt es für den Schüler, sich ernsthaft seiner Pflichten zu erinnern. Leicht wird es da wohl keinem, sich ohne weiteres wieder der strengen Schuldisziplin zu fügen. Unsere Stadt bietet so viele Anregungen und Vergnügungen, von denen der Jüngling, zumal in den Ferien, zu naschen liebt. Er fühlt sich schon als flotter Studio und macht in dieser Eigenschaft mit oder auch ohne Erlaubnis der verehrten Familie seine ersten Versuche als jugendlicher Schwerenöter. Schmerzlich ist dann freilich die Rückwandlung in den simplen Pennäler. Wohl rächt er sich, indem er Homer, Ovid, Horaz und Berufsgenossen als feindliches Gebiet ansieht, ihre schönsten Konstruktionen vernichtet und von dem Zauber der alten Poeten absolut nichts wissen will. Das geht so eine Weile, schließlich aber bricht sich die gesunde Vernunft Bahn, und der jugendliche Bonvivant wird wieder das, was seine Lehrer an ihm schätzen, ein zuverlässiger Schüler.

□ **Schneefall** ist im Laufe des heutigen Nachmittags eingetreten und hat in kurzer Zeit Straßen und Plätze in ein weißes Kleid gehüllt.

= **Aenderungen im Postscheckwesen.** In den Bestimmungen über den Postscheckverkehr haben sich schon jetzt einige **Aenderungen** ergeben. Auf dem Formular zum Antrag auf Eröffnung eines Postscheckkontos sollen in den Bemerkungen auf der Rückseite die Selbstkosten angegeben werden, die für das Bedrucken der Formulare zu Zahlkarten mit der Kontonummer und dem Namen des Kontoinhabers in Rechnung gestellt werden. Diese betragen für 50 Zahlkarten 35 ₰, für 100 Karten 50 ₰, für je weitere 100 Zahlkarten 15 ₰ mehr. Von Postanweisungen, die auf das Postscheckkonto gutgeschrieben werden, wird dem Kontoinhaber nur der Abschnitt übersandt. Bekanntlich kommt es zuweilen vor, daß die Beträge auf dem Hauptteil und dem Abschnitt nicht übereinstimmen. Die Postanstalten sind deshalb jetzt angewiesen worden, beim Eingang der Anweisungen sorgfältig zu prüfen, ob dies stattfindet. Bei abweichenden Angaben ist der auf dem Hauptteil angegebene Betrag auf dem Abschnitte mit blauer Tinte zu vermerken. — Im übrigen wird aus **kaufmännischen Kreisen** mitgeteilt, daß die Absicht, im Postscheckverkehr statt der täglichen Kontoauszüge nur wöchentliche Auszüge einzuführen, den Interessen der Handelswelt durchaus widerspricht und den Wert des Postscheckverkehrs für den Kaufmann, der stets einen genauen Ueberblick über sein Konto haben muß, nahezu illusorisch macht.

‡ **Naturwissenschaftlicher Verein.** Am Freitag, den 8. Januar, abends 8½ Uhr, gibt im Speisezimmer des Museums Herr Geh. Hofrat **Trentlein** Bericht über neuere Bestrebungen zur Verbesserung des mathematischen und naturkundlichen Unterrichtes an unseren Mittelschulen.

8 **Alldeutscher Verband.** Die hiesige Ortsgruppe nimmt nunmehr ihre im vorigen Winter begonnenen **Lichtbildervorträge** auf dem **Land** wieder auf. Der nächste findet statt am kommenden Sonntag den 10. Januar in der Festhalle zur Krone in **Eggenstein.** Herr Oberleutnant a. D. Dr. **Bettstein** wird einen Vortrag halten betitelt: „Ein Gang durch unsere Kolonien", der durch Lichtbilder reich illustriert wird. Der Eintritt ist vollkommen **frei,** da der Zweck der Vorträge lediglich darin besteht, Kenntnisse über unsere Kolonien und ihren Wert für das Mutterland zu verbreiten und das Interesse dafür zu stärken. Zahlreicher Besuch aus Eggenstein und den umliegenden Hardtorten ist erwünscht. Der Vortrag beginnt um 6 Uhr und wird rechtzeitig beendet sein, so daß die Eisenbahn noch benutzt werden kann.

‡ **Für die Deutschen in Oesterreich** wird hier eine „Trutzgabe" gesammelt, durch welche die Folgen der tschechischen Gewalttaten gelindert und den geschädigten Deutschen geholfen werden soll. Erst jetzt wird bekannt, daß die Tschechen sogar das **Grabdenkmal** der 1866 bei Trebnitz gefallenen Preußen **geschändet** haben. Dazu die zahlreichen Stürme auf deutsche Schulen. **Jung und Alt, Mann und Frau** wird um Mithilfe gebeten.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

v. Hale, Hauptmann und Adjutant der 57. Inf.-Brig., als Komp.-Chef in das Gren.-Regt. König Wilhelm I (2. Westpreuß.) Nr. 7 versetzt. **Schneider,** Lt. im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, kommandiert bei der Militär-Intend., auf sein Gesuch behufs Verwendung im Intend.-Dienst zu den Res.-Offizieren des betr. Truppenteils übergeführt.

Aus den Nachbarländern.

ch. **Germersheim,** 7. Jan. (Privattel.) Der **elfjährige Sohn** der Bahnverwalterswitwe **Stinen** brach beim **Schlittschuhlaufen** auf dem **Altrhein ein** und **ertrank.**

= **Warmbrunn** (A. Leonberg), 7. Jan. Der als Wilderer bekannte und wegen Wilderns schon mehrfach vorbestrafte 40 Jahre alte Schreiner Heinrich **Kühnle** wurde am Abend des 5. Januar auf offenem Felde von dem in Warmbronn stationierten Landjäger Lang beim **Wildern ertappt.** Der Landjäger verfolgte den Kühnle, bei dem sich noch ein zweiter Wilderer namens **Hering,** Sohn des Schultheißen, befand, bis nach Warmbronn. Der Landjäger wollte den Kühnle in der Wohnung seines Vaters festnehmen, Kühnle protestierte aber dagegen, daß der Landjäger ihn in seine Wohnung begleite. Als sie in der Wohnung angekommen waren, gab Kühnle dem Landjäger sein Taschenmesser, ergriff aber im gleichen Augenblick einen sogenannten Schreiner-Stechbeutel und **stach etwa sechsmal auf den Landjäger ein.** Der Landjäger selbst schlug mit dem Gewehr nach Kühnle. Der Landjäger ist **lebensgefährlich verletzt.** Kühnle begab sich nach der Tat ins Feld und **erschoß sich.** Der beim Wildern mitertappte Hering wurde ins Amtsgefängnis eingeliefert.

Telegramme der „Badischen Presse".

hd **Oldenburg,** 7. Jan. Die **oldenburgische Regierung** hat die **Einführung** des **Frauen-Stimmrechts** für die **Landtagswahlen abgelehnt.**

= **Paris,** 7. Jan. Der „France Militaire" zufolge wird die **Artilleriedirektion** in **Vincennes** bei Paris alljährlich einen **vierwöchentlichen Automobilunterrichtskursus** veranstalten, in dem die **Offiziere** eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung im Automobilismus erfahren.

hd **Paris,** 7. Jan. Dem „Echo" zufolge hat der **Marineminister** einen vertraulichen **Erlaß** an alle **Hafenbehörden** gerichtet mit der Anweisung, ihm möglichst schnell den **Stand der Vorräte in den Arsenalen** anzugeben.

= **Paris,** 7. Jan. Der Senator **Méline** führt im „**Paris Journal**" in lebhafter Weise **Klage** über den **Druck,** der bei den letzten **Senatswahlen** vom **Ministerium** auf die **Wahlmänner ausgeübt** worden sei. Ich habe, so sagte Méline, eine **lange Erfahrung** in allen Wahlangelegenheiten, aber selbst unter dem Kaiserreich hat man die der **Regierung genehmen Bewerber** nicht in solcher Weise **unterstützt.** Der Präfekt des Vogesendepartements hat **alle Mittel der Verleumdung** angewendet, um mir und meinen Freunden eine Niederlage zu bereiten.

hd **London,** 7. Jan. Die **Herzogin von Argyll,** Tochter des Königs, hat ein **Damenkomitee** gebildet, welches den Zweck hat, **die jungen Leute anzuspornen,** sich in die **Territorialarmee einstellen** zu lassen.

hd **Teheran,** 7. Jan. Der „Daily Mail" berichtet von hier, daß das **Land** und die **Stadt Ispahan für den Schah verloren** seien. Die **Bakhtiaries** sind dort die **Herren der Situation** und es wird **befürchtet,** daß die **Kaskai** ihrem **Beispiel folgen** werden und sich der Provinz **Fars bemächtigen.**

hd **Peking,** 7. Jan. Die **chinesische Regierung** hat es **abgelehnt,** mit den **fremden Diplomaten** über die **Entlassung Tuanshi-kais** zu **verhandeln.**

Reichstagsdispositionen.

v. L. **Berlin,** 7. Jan. (Privattel.) Von seinem **Wiederzusammentritt** am Dienstag, den 12. **Januar,** bis zur **Ostervertagung,** die voraussichtlich am 31. März erfolgen dürfte, werden dem Reichstage rund **zwölf Sitzungswochen** zur Verfügung stehen. In dieser Zeit will — Mitteilungen von zuständiger Seite zufolge — der Präsident, nach Zustimmung des Seniorenkonvents, **viermal** eine **Pause von mehreren Tagen** eintreten, mindestens die **Sonnabend-** und **Montagsitzungen nach etwa je zwei Wochen ausfallen** lassen. Es kann somit im ganzen mit etwa **36 Plenarsitzungen** und deshalb auch mit der **glatten Erledigung des Reichshaushaltes** bis zum Beginn des neuen fiskalischen Jahres gerechnet werden.

Für die **Osterferien** sind nur knappe **drei Wochen** in Aussicht genommen. Schon am **20. April** wird sich das **Haus wieder versammeln,** um — bei der Reichhaltigkeit des sicher dann noch unerledigten Materials (**Reichsfinanzreform, Besoldungsvorlage, Große Gewerbenovelle**) — wohl bestimmt **bis kurz vor Pfingsten,** das auf den 30. Mai fällt, zusammenzubleiben.

Der Revue-Artikel.

Cl. **Paris,** 7. Jan. (Privattel.) Der Senator General **Langlois,** bekannt als einer der bedeutendsten Militärfachschriftsteller, äußerte sich gegenüber dem Vertreter eines Blattes zu dem **Artikel** des ehemaligen Generalstabschefs **von Schlieffen** in der „**Deutschen Revue**", dem der Kaiser bekanntlich in der Neujahrsansprache an die Kommandierenden Generale voll zugestimmt hat. Der General sagte: Vom rein militärischen Standpunkt aus enthält der Artikel **nichts als Banalitäten** und **Gemeinplätze.** Ich bin erstaunt, daß General v. Schlieffen die **Rolle der Artillerie** in dem modernen Krieg vollständig außer Acht gelassen hat. Vom **militärischen Standpunkt** aus ist der Artikel **ohne jedes Interesse.**

Die deutsche Bundestreue.

= **Wien,** 7. Jan. Das offiziöse „**Fremdenblatt**" schreibt: In einem „**Die Stimmung in Wien**" überschriebenen **Artikel** der „**Germania**" wird das **Thema** erneut einer **Erörterung** unterzogen, daß **Deutschland** seinem **österreichisch-ungarischen Verbündeten** zu Beginn der gegenwärtigen **Krisis nicht** mit der **nötigen Entschiedenheit zur Seite gestanden** habe.

Solche Unterstützung, so heißt es in dem Artikel, **vermisse man** in Wien **auch heute noch.** Dieses Empfinden komme beispielsweise offen zum Ausdruck in einem Artikel der „**Reichspost**" durch eine von einem **österreichisch-ungarischen Diplomaten** in **Berlin** herrührende **Zuschrift,** in welcher die **Forderung** erhoben wird, **Deutschland** möge mehr als bisher in **Konstantinopel** für die **Interessen Oesterreichs wirken.**

Dieser Behauptung gegenüber ist festzustellen, daß **weder** in dem **bezogenen,** noch in irgend einem **anderen** demselben Gegenstand gewidmeten **Artikel** der „**Reichspost**" ein **österreichisch-ungarischer Diplomat** in Berlin **als Quelle genannt** ist. Die **Behauptung der „Germania" entbehrt** daher **jeder Begründung** und beruht auf **tendenziöser Verdächtigung.**

Die Ereignisse auf dem Balkan.

= **Konstantinopel,** 7. Jan. Dem „**Ikdam**" zufolge werden die **Verhandlungen** zwischen **Oesterreich-Ungarn** und der **Türkei** nach dem heute zu Ende gehenden Beiramfeste **wieder begonnen.**

Cl. **Konstantinopel,** 7. Jan. (Privattel.) Eine hervorragende Persönlichkeit, die eine Privatunterredung mit dem **Großvezier** hatte, teilt mit, daß man in **amtlichen türkischen Kreisen nicht mehr** an die **Möglichkeit glaubt,** den **europäischen Frieden aufrecht erhalten zu können.** Diese Persönlichkeit will **Beweise** dafür in Händen haben, daß **Oesterreich** in wenigen Monaten in einen **Krieg verwickelt sein** wird. Auch die **Türkei** bereite sich auf einen **Waffengang mit Bulgarien,** der heute **nahezu unvermeidbar** sei, vor.

hd **Belgrad,** 7. Jan. Wie nunmehr feststeht, wird die **Regierung** sofort nach dem **Zusammentritt der Skupschtina** neuerdings ihre **Demission einreichen.** Die meisten **Blätter** führen in ihren Weihnachtsartikeln eine **äußerst heftige und herausfordernde Sprache** gegen **Oesterreich-Ungarn** und drohen demselben mit **blutigem Ostern.**

v. L. **Belgrad,** 7. Jan. (Privattel.) Von den großen **Heeresbestellungen** der letzten Zeit, die für Artilleriematerial nach Frankreich, für Armeekraftwagen nach Italien gegangen sind, ist jetzt ein Teil auch nach **Deutschland** vergeben worden. Zwei fahrbare **drahtlose Telegraphenstationen** für die neuerrichtete **Funkerkompagnie** in **Nisch** wurden bei der „Telefunken-Gesellschaft" zu **Berlin** bestellt und sollen im Februar zur Ablieferung gelangen. Sobald die Einwilligung der Skupschtina vorliegt, will man **weitere acht fahrbare Stationen** ankaufen. Der Typ der Stationen ist modernster Art mit 25 Meter hohem Stahlmast. Die Reichweite beträgt 300 Kilometer. Zwei Offiziere des technisch vorzüglich vorgebildeten Ingenieur-Komitees begeben sich zum Studium der Funkerdetails demnächst nach Deutschland.

Desgleichen ist eine **drahtlose Verbindung** zwischen **Belgrad** und **Cettinje** geplant. Sie soll ebenfalls von der Berliner „Telefunken-Gesellschaft" ausgeführt werden, die, wie es heißt, auch schon seit längerer Zeit für die **österreichisch-ungarische Regierung** den Bau einer Reihe von **festen Marine-Stationen** im **Adriagebiet** begonnen hat.

Ein deutsch-amerikanisches Patent-Abkommen.

= **Washington,** 7. Jan. „Morning Post" meldet von hier, **Deutschland verhandele** zurzeit mit den **Vereinigten Staaten** wegen eines **gegenseitigen Uebereinkommens betr. Patente.** Zurzeit besitzen die Vereinigten Staaten kein Gesetz, das dem bezüglichen gleichen deutschen Gesetze entspricht. Dahingehende **Vorlagen** sind gegenwärtig im **Kongreß** eingebracht. **Deutschland** habe sich nun **erboten, sein Gesetz** gegen die **Vereinigten Staaten nicht in Anwendung** zu bringen unter der Voraussetzung, daß, falls in den **Vereinigten Staaten** ein solches Gesetz in Kraft treten sollte, das **Gesetz gegen Deutschland nicht angewendet** wird.

Das Blatt meldet ferner, der deutsche Botschafter in Washington habe dem Staatsdepartement versichert, das **deutsche Gesetz** werde, wenn das Abkommen zustande kommt, **gegen England mit Strenge angewendet** werden, was einer **Begünstigung der Vereinigten Staaten** gleichkomme.

Das „W. T. B." bemerkt dazu, der **Schlußsatz** sei eine **tendenziöse Erfindung,** dem Botschafter seien keine dahingehende Instruktionen erteilt worden.

Das Erdbeben in Süditalien.

= **Neapel,** 7. Jan. Ein **regelmäßiger Dampferdienst** zwischen **Neapel** und **Palermo** ist gesichert. Die Dampfer fahren von hier täglich um 7.25 Uhr abends ab.

Die Zerstörung von Messina.

hd **Messina,** 7. Jan. Infolge **neuerlicher Erdstöße** ist abermals ein **großes Feuer** entstanden. Insbesondere **brennen** die **Trümmer des Rathauses** und der **Bank von Messina.**

hd **Catania,** 7. Jan. Die **finanziellen Schwierigkeiten** für die **hiesige Handelswelt** sind sehr groß, da viele Firmen umfangreiche Geschäftsverbindungen mit Messina hatten, so daß infolge der Katastrophe **zahlreiche Fallissements** zu erwarten sind.

Die **Sträflinge,** welche aus dem **Gefängnis** von **Messina entkommen** sind, erklären, daß sich **niemand** der dort **Inhaftierten** an der **Plünderung** der Stadt **beteiligt** habe, sondern **vielmehr,** daß alle **möglichst schnell** zu **flüchten** suchten, um sich in **Sicherheit** zu bringen.

st. **Rom,** 7. Jan. Gestern abend **beschloß ein unter dem Vorsitz des Königs** stattgefundener **Ministerrat den definitiven Wiederaufbau Messinas und aller zerstörten Ortschaften und bewilligte hierzu 320 Millionen Lire aus Staatsmitteln.**

= **Turin,** 7. Jan. In einer Unterredung mit dem Vertreter der „Stampa" erklärte der **Minister** der öffentlichen Arbeiten, das **Rettungswerk** sei **nahezu beendet** und es sei anzunehmen, daß sich **keine Lebenden mehr unter den Trümmern** befinden.

Der **Wiederaufbau Messinas** müsse unter **Berücksichtigung** der auf diesem Gebiete gemachten **Erfahrungen** erfolgen, während die Bedingungen für den **Wiederaufbau Reggios,** das nur teilweise zerstört ist, **günstiger** liegen.

Hilfeleistungen.

= **Berlin,** 7. Jan. Die **Kaiserin** überwies dem **deutschen Hilfskomitee 3000 M.** — Der **deutsche Marineattachee** Kapitän **Rampold** übernahm die **Gesamtleitung** der **deutschen Hilfsaktion** und siedelte nach **Neapel** über.

= **Berlin,** 7. Jan. Die **deutschen Kreuzer „Hertha"** und **„Viktoria Luise"** sind nach **Beendigung** ihrer nunmehr überflüssig gewordenen **Hilfeleistung** bei Messina nach **Corfu** abgegangen, wo sie gestern eintrafen.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Kanzleigehilfe sofort nach **Bretten,** Großh. Bezirksamt. Probezeit 6 Monate. Anstellung auf Kündigung. Gehalt 1100 bis 1450 M.

Polizeidiener sofort nach **Weinheim,** Bürgermeisteramt. Anstellung auf Kündigung. Anfangsgehalt 1000 M. nebst freier Uniform. Die 2jährige Zulage beträgt bei guter Führung des Stelleninhabers 60 M.

Zwei Laboranten auf 1. Februar 1909 nach Freiburg i. Br., Chemisches Laboratorium der philosophischen Fakultät. Probezeit 1 Monat. Anstellung auf Kündigung. Gehalt 1200 Mark, jedes Jahr 100 Mark Zulage bis zu 1500 Mark.

Telegraphische Kursberichte

vom 7. Januar.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)	
Oest. Cred.-A.	194.10
Disc. Com.-A.	180.30
Dresdener B.-A.	148.—
Oest. Staatsb.-A.	142.75
Lombarden	17.80
Gotthardbahn-A.	——
Tendenz: behauptet.	
Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)	
Wechsel Amsterd.	169.62
„ Antwerpen	81.50
„ Italien	81.66
„ London	204.60
„ Paris	81.35
„ Schweiz	81.—
„ Wien	85.50
Privatdiskonto	2 1/16
Napoleons	16.26
3½% Deutsche Reichs-Anleihe	94.65
3% do.	85.75
3½ Pr. Cons.	94.65
4% Ital. Rente	—.—
4% Oest. Gold.	97.70
4 1/5% Oest. Silber	97.25
3% I. Portug.	58.70
4% 1880 Russen	83.95
4% Serben	75.20
4% Span. Ext.	95.20
4% Ungar. Gold.	93.50
4% Ungar. Staatsr.	91.40
Badische Bank	132.50
Kons.-Dist. Bank	108.—
Darmstädter „	127.40
Deutsche Bank	241.60
Diskonto	180.50
Dresdener Bank	148.—
Oestr. Landerbank	107.—
Rhein. Kredit-Pf.	131.50
„ Hyp.-Pf.	191.10
Schaaffh. Bank	133.50
Wiener B.-W.	—.—
Ottomanbank	140.—
Bochum „	223.60
Laurahütte	200.—
Gelsenk.	190.40
Harpener	193.80
Tendenz: ruhig.	
(Schlußkurse.)	
4% neue Bad. 1908	102.20
4% Bad. 1901	101.50
3½% „ abg. I. Fl.	96.30
dto. I. M.	94.25
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad. 1909	—.—
3½% „ 1902	93.35
3½% Bad. 1904	93.30
3½% Bad. 1907	93.30
3% Bad. 1896	85.—
4% Bayern 1907	101.30
4% Württb. 1907	101.95
4% Rh. H.-Pfdb. b. 1912	100.30
4% „ „ 1917	100.60
3½% „ 1914	91.70
4% 1897 Argent.	86.20
5% 1896 Chinesen	102.30
4½% 1898 „	98.50
5% Mexikaner amort.	
innere 1—IV	—.—
5% dito conf.	
äußere 1890	97.90
4½% Russ. Staatsanleihe v. 1905	97.—
4% do. Rente 1902	83.60
4% Türken unifiz. von 1903	92.50
Türkische Lose	142.40
Bad. Zuckerf. W.	134.60
A. Elektr.-Ges. G.	217.60
Elekt.-Ges. Schuck.	116.—
Maschin.-Gritzner 2	0.50
Karlsr. Maschin.	191.70
H.-A. Packetfahrt	112.80
Nordd. Lloyd	92.—
Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)	
Oest. Kredit-A.	192.90
Deutsche B.-A.	241.60
Diskonto-Komm.	179.70
Dresdener Bank	147.75
Ost. S.-Bahn (Fr.)	142.75
„ Südbahn Lomb.	17.70
Tendenz: ruhig.	
Berlin (Anfangskurse).	
Oest. Kredit-Aktien	194.20
Berl. Handelsg.	168.60
Komm.-Dist.-Bk.	107.60
Darmstädter Bank	—.—
Deutsche Bank	241.50
Diskonto-Komm.	180.25
Dresdener Bank	147.90
Balk. u. Ohio	110.30
Bochum. Gußstahl	223.20
Dortm. Union St. P.	—.—
B. Ko.-u. Laurah.	—.—
Harpener	194.40
Tendenz: ruhig.	
Berlin (Schlußkurse.)	
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1904	94.—
3½% „ 1907	94.—
4% R.-Anl. 1907	101.10
3½% Reichsanl.	94.75
3% Reichsanleihe	85.75
3½% Preuß. C.	94.70
3% dito	85.60
4½% Russen 1905	97.20
4½% Japaner „	92.80
Oest. Kreditanst.	193.10
Diskonto-Komm.	180.—
Dresdener Bank	147.90
Nat.-Bk. f. Dtschl.	—.—
Kons.-Dist.-Bank	107.90
Ost. Staatsb. (Fr.)	142.60
Kanada-Pacific	176.10
Bochumer Gußst.	222.90
B. Ko.-u. Laurah.	198.80
Gelsenk. Bergwerk	190.20
Harpener	194.20
Phönix	171.30
Dynamit Trust	156.70
Allg. Elek.-Ges. C.	217.20
Elek.-G. Schuckert	115.—
Westeregeln	204.—
D. Metallpatr. Fk.	285.10
Masch.-Fk. Gritzner	201.70
B. Köln-Rottweil	229.20
Brauerei Sinner	248.—
P.-Ling. K. Pfdr.	93.50
Pest.-Ling. K. Obl.	93.75
Ilg. Schmalbahn I	92.50
Privatdiskonto	2⅛
Berlin (Nachbörse.)	
Oest. Kredit-Akt.	193.—
Berl. Hand.-Ges.	168.10
Deutsche B.-A.	240.90
Dist. Komm.-A.	179.50
Dresdener B.-A.	147.40
Lomb. Ost. Südb.	17.60
Balt. u. Ohio	110.40
Bochumer Gußst.	222.—
Dortm. U. Lit. C.	61.50
Laurahütte	198.—
Gelsenkirchen	189.50
Harpener	194.10
Tendenz: schwach.	
Wien (10 Uhr.)	
Oest. Kreditaktien	615.70
„ Länderbank	419.—
„ Staatsb. (frz.)	664.50
Lomb. (Ost. Südb.)	101.—
Marknoten	117.50
Oest. Kronenrente	94.30
Oest. Papierrente	97.—
Ungar. Gold.	169.40
Ung. Kronenrente	90.30
Tendenz: ruhig.	
Paris.	
3% franz. Rente	96.75
4% Italiener	104.10
4% Spanier	97.—
4% Türk., unifiz.	92.90
Türkische Lose	169.50
Banque Ottoman	702.—
Rio Tinto	18.80
London.	
Chartered	16 1/4 Sh.
de Beers	11 1/8
Gast Rand	4 3/4
Goldfields	4 3/4
Randmines	7 3/4
Anaconda	10 1/8
Atchison common	104 3/4
„ preferred	103 1/2
Chicago, Milwaukee and St. Paul	152—
Denver preferred	39—
Louisville Nashv.	127—
Union Pacific	184 3/8
United Stat. Steel Corp. common	53 3/4
dito preferred	115 3/4

Geschäftliche Mitteilungen.

‡ **Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133.** Der Kinematograph, das Theater der Zukunft, ist die Devise des neuen Programmes vom 7. bis 13. Jan. Ist es doch kein geringerer als Severin, der berühmte französische Mimiker und seine Truppe, die wir in dem Bilde „Blutspur", einem Drama in zwei Aufzügen, sehen. Der Film, erstklassig inbezug auf Mimik und Pantomime der Darsteller, Originell-Aufnahme inbezug auf den Ort der Handlung, bringt in einer Reihe spannender Szenen das Leben und Treiben der Apachen von Paris, jener Enterbten und Ausgestoßenen der Gesellschaft zur Wiedergabe. Ganz besonders sei auf die Erpressungsszene und den Tanz der Apachen hingewiesen. In ersterer feiert die mimische Kunst Severins ihren höchsten Triumph, während in letzterer die weiblichen Mitglieder der Gesellschaft besonders hervortreten. Auch die übrigen Sujets des Programms, so besonders das reizende Bild „**Pariser Leben en miniature**" und das kolorierte Bild „**Japanische Phantasie**" sind sehenswert.

Central-Hotel Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am **Bahnhof Friedrich-Straße.** Modernster Komfort. 10456a 500 Zimmer von M. 3 an.

Deutsche Trauer in chinesischer Beleuchtung.

M.p. **Berlin**, 7. Jan. Einem uns zur Verfügung gestellten **Privatbriefe aus Peking** entnehmen wir folgenden interessanten Passus über die Begleiterscheinungen nach dem **Tod des Kaisers** und der **Kaiserin Mutter**:

„Das von den **fremden Mächten** amtlich bezeugte **Beileid** — auch sämtliche Offiziere der Gesandtschaftsschutzwache, der ostasiatischen Detachementstruppen und der Marine trugen sieben Tage **Trauerflor** um den linken Arm, die Fahnen und Flaggen wehten einundzwanzig Tage **halbmast** — hat auf die **Chinesen tiefen Eindruck** gemacht. Die einheimischen Zeitungen waren voll des Lobes über diese europäische Courtoisie. Die in Peking erscheinende „**Tägliche Rundschau**“ (**Hua tu jyh pao**) brachte sogar unter der Ueberschrift „**Eine gute Tat des deutschen Gesandten**“ folgende, nach chinesischer Presseart weidlich entstellte, hier in wörtlicher Uebersetzung wiedergegebene Schilderung eines ganz harmlosen Vorganges, der sich in der Hauptstadt abgespielt hat:

„Jetzt in der Trauerzeit um den Tod der beiden Majestäten — während der die Regierung die fremden Mächte gebeten hatte, 27 Tage kein Spiel zu rühren, was alle zugesagt hatten — spielt am 20. Tage des 10. Monats ein Engländer im Hotel des Wagons Lits nach dem **Essen Klavier**, wozu auch ein chinesischer Geigenspieler gerufen worden war. Als der deutsche Gesandte, **Graf Rex**, hiervon Kenntnis erhielt, ging er sofort zum Hotel hin, schlug dem **Geschäftsführer eine Backpfeife** herunter und befahl ihm, nach **Deutschland zurückzukehren**. Der Hoteldirektor soll den Gesandten jetzt durch dritte Personen um Verzeihung haben bitten lassen, um die Sache rückgängig zu machen. Die Fremden nehmen die Trauerzeit sehr genau. Was sollen dann erst die Chinesen tun?“

Graf Rex hatte tatsächlich nur den Manager des Hotels, einen Deutschen, ersucht, der Taktlosigkeit des englischen Musikanten entgegenzutreten, und ihm gesagt, daß ähnliche Vorfälle, die geeignet seien, das chinesische Empfinden zu verletzen, das Fernbleiben der Herren der Gesandtschaft aus dem Hotel zur Folge haben würden. Die Backpfeife war reine Phantasie der chinesischen „Täglichen Rundschau“.

Die öffentliche Gesundheitspflege.

oc. **Karlsruhe**, *. Jan. Am 1. Januar trat eine Verordnung des **Ministeriums des Innern** in Kraft, welche scharf umgrenzende Bestimmungen zur Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit enthält. Es wurden besondere Vorschriften erlassen für die Entwässerung, Kehrichtabfuhr und -Beseitigung, sowie für Brunnen und Wasserversorgungsanlagen. Die Einrichtung und Reinhaltung der Bierpressionen, der Betrieb des Flaschenbierhandels und die Mineralwasserfabrikation unterliegt bezirks- oder ortspolizeilichen Vorschriften. Ortspolizeiliche Vorschriften können ferner erlassen werden: für den Betrieb des Friseur- und Barbiergewerbes zur Verhütung der Uebertragung von ansteckenden Krankheiten, für den Umgang mit Back- und Eßwaren und für die Haltung von Vieh und Geflügel im Sinne der Beschränkung. In § 19 wird bestimmt:

1. Die Bezirksärzte haben neben der allgemeinen **Beobachtung** der Gesundheitsverhältnisse des Bezirks jährlich in einigen Gemeinden an Ort und Stelle besondere Ermittelungen aller für die öffentliche Gesundheitspflege wichtigen Verhältnisse unter Zuzug des Bezirksrats, dem die Gemeinde zugewiesen ist, des Bürgermeisters oder seines Stellvertreters, des Bezirksbaukontrolleurs und gegebenenfalls eines weiteren von dem Gemeinderat hierzu bestimmten Sachverständigen vorzunehmen. Welche Bezirksgemeinden und wie viele derselben in jedem Jahre einer derartigen gesundheitspolizeilichen Ortsuntersuchung zu unterziehen sind, wird vom Bezirksarzt im Benehmen mit dem Bezirksamte und nach Anhörung der Gemeindebehörde bestimmt. Es ist dafür Sorge zu tragen, daß tunlichst innerhalb eines Zeitraumes von zehn Jahren sämtliche Gemeinden eines Amtsbezirks einer derartigen Untersuchung unterzogen werden. Die gesundheitspolizeilichen Ortsuntersuchungen können mit den auf Grund des § 160 der Landesbauordnung angeordneten Wohnungsuntersuchungen verbunden werden.

2. Ueber die bei der Untersuchung gemachten **Wahrnehmungen** haben die Bezirksärzte nach Abschluß der Untersuchung zunächst schriftlich dem Bezirksamt zu berichten; sodann hat der Bezirksrat nach mündlicher Berichterstattung des Bezirksarztes darüber zu beschließen, innerhalb welcher Frist die den Gemeinden oder Privatpersonen zu machenden Auflagen ihre Erledigungen gefunden haben müssen. § 20 regelt die gutachtliche Tätigkeit des Bezirksarztes.

Ueber **Beschwerden** gegen Anordnungen, die bei dem Vollzuge dieser Verordnung oder auf Grund derselben erlassenen orts- oder bezirkspolizeilichen Vorschriften getroffen werden, beschließt der Bezirksrat. Die Beschwerde ist binnen 14 Tagen nach Eröffnung oder Zustellung der Verfügung einzulegen. Die früheren Bestimmungen kommen durch die neuen Verordnungen in Fortfall.

Militärisches Entgegenkommen gegen die Landwirtschaft.

v.L. **Karlsruhe**, 7. Jan. Von jeher hat die Armee in den Sommermonaten zahlreiche Mannschaften auf **Ernteurlaub** geschickt, um die Landwirte während der Hauptarbeitszeit zu unterstützen. In den letzten Jahren ist sogar von den obersten Militärbehörden direkt des öfteren darauf hingewiesen worden, daß **möglichst viele Mannschaften** zu diesen Zwecken beurlaubt werden sollen. Auch während der Manöver leisten vielfach die vom Dienst entbehrlichen Leute ihren ländlichen Quartierwirten Hilfe. Den Anregungen einzelner Landwirtschaftskammern, die beantragten, daß ihnen die Anzahl der bei den einzelnen Truppenteilen für Erntearbeit verfügbaren Leute mitgeteilt werde, und daß die Verteilung der Mannschaften auf die einzelnen Landwirte durch die Landwirtschaftskammern erfolgen dürfe, ist bereitwilligst Folge gegeben worden.

Jetzt ist der **ländlichen Bevölkerung ein erneutes Entgegenkommen** bewiesen worden. Die **Zeiteinteilung für die größeren Truppenübungen**, die in den ersten Monaten eines jeden Jahres festgesetzt wird, wird in Zukunft den in Betracht kommenden **Zivilbehörden** mitgeteilt werden. Diese werden dadurch in die Lage versetzt, der Bevölkerung bekanntzugeben, zu welchen Zeiten sich die einzelnen Truppenteile in den Standorten, auf Märschen, Truppenübungsplätzen oder in den Herbstübungen befinden, und an **welche Regimenter** sich die **ländlichen Besitzer mit ihren Gesuchen um Leutegestellung** zu wenden haben, wenn die in ihrer Nähe stehenden Truppenteile ausgerückt sind. Sicherlich wird dies erneute Entgegenkommen bei der landwirtschaftlichen Bevölkerung dankbar empfunden werden; wird doch dadurch manches unerfüllte Gesuch erspart und infolgedessen Zeitverlust vermieden.

Aus der Mannheimer Handelskammer.

§ **Mannheim**, *. Jan. Dem soeben ausgegebenen Jahresberichte der **Handelskammer Mannheim** entnehmen wir folgendes von allgemeinem Interesse:

Die um die Mitte des Jahres 1907 eingetretene Verschlechterung der Geschäftslage hat sich im Jahre 1908 in verschärftem Maße fortgesetzt. Leider sind die Hoffnungen nur schwach und die Anzeichen gering, daß der wirtschaftliche Niedergang im nächsten Jahre einer günstigeren Konjunktur weichen wird. Vor allem ist es die internationale Lage, welche keinerlei Unternehmungslust aufkommen läßt. Nicht nur der internationale Charakter der Wirtschaftskrise, sondern noch viel mehr die allgemeine politische Unsicherheit erwecken für die Zukunft lebhafte Besorgnis. Die Handelspolitik steht im engen Zusammenhang mit der allgemeinen Politik. Sie hat ebenso ungünstig gewirkt wie jene.

Die tiefgehende Erregung, welche das deutsche Volk infolge des Deutschlands Lage gefährdeten Standes unserer auswärtigen Politik ergriffen hat, wird hoffentlich nicht nur zu stärkerer Betätigung des deutschen Bürgertums und seiner Werte schaffenden Schichten, des Handels und der Industrie, im öffentlichen Leben den Anstoß geben, sondern auch zu schärferer Kritik unserer innern, namentlich der wirtschaftspolitischen Zustände führen. Die staatliche Bevormundung, die immer mehr hervortretende Neigung zu sozialpolitischem Experimentieren und Reglementieren, der Glaube an die unbegrenzte Belastungsfähigkeit von Handel und Industrie, die Hemmung wirtschaftlich-fortschrittlicher Entwicklungen, die einseitige Bevorzugung einzelner Erwerbszweige, wie insbesondere der Landwirtschaft, müssen auf die Dauer den Wettbewerb Deutschlands mit Nationen gefährden, welche den wirtschaftlichen Kräften freies Betätigungsfeld lassen und sich darauf beschränken, Auswüchse hintanzuhalten.

Heute schon kann man mit Bestimmtheit sagen, daß alle die Begünstigungen der Landwirtschaft in Gestalt von Zöllen, Liebesgaben, Steuererleichterungen und dergleichen mehr in der Hauptsache von Industrie und Handel in der Form von Lohn und Gehaltserhöhungen getragen werden und zwar nach unseren Schätzungen in Höhe von über eine Milliarde Mark in jedem Jahre. Um diese enorme Summe sowie um die Belastung durch die soziale Gesetzgebung ist die deutsche Industrie auf dem Weltmarkte im Nachteil gegenüber den Industrien aller derjenigen Länder, die weder Zölle auf Nahrungsmittel noch soziale Lasten kennen, von den Zöllen auf Rohmaterialien gar nicht zu reden.

Der Bericht betont sodann die Notwendigkeit einer durchgreifenden Reichsfinanzreform und führt weiter aus:

Die Bereitwilligkeit weiter Kreise von Handel und Industrie, neue Steuern auf sich zu nehmen, erfolgt aber nur unter der Voraussetzung, daß alle Berufsstände ohne jede Ausnahme, auch die Landwirtschaft, ebenfalls ihren Teil der Belastung zu übernehmen bereit sind.

Für unser badisches Heimatland ist die nun bereits seit 5 Jahren auf der Tagesordnung stehende Frage der Einführung von Schiffahrtsabgaben auf den freien Strömen von größter Tragweite. Es ist bedauerlich, daß ein einzelner Bundesstaat trotz des Schadens, den eine Reihe anderer Bundesstaaten dadurch erleiden werden, dieses verkehrsfeindliche Projekt weiter verfolgt. Wenn die auf die Propagierung dieser Idee verwendete Kraft für eine bundesfreundliche Lösung der deutschen Eisenbahnfrage eingesetzt würde, so wäre das unendlich verdienstlicher.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.
vom 7. Januar 1909.

Hoher Druck ragt noch vom atlantischen Ozean aus zungenförmig in das Binnenland herein, doch macht sich bis zum Fuß der Alpen herab eine über dem Nordmeer gelegene ziemlich tiefe Depression geltend; es herrscht deshalb meist trübes Wetter mit Niederschlägen. Die Temperaturen liegen in Süddeutschland, in der Schweiz, in Oesterreich und in Mittelfrankreich unter dem Gefrierpunkt, in den übrigen Teilen des Festlandes darüber. Der Einfluß der Depression wird sich voraussichtlich weiter geltend machen; es ist dehalb meist trübes, langsam wärmeres Wetter mit leichten Niederschlägen zu erwarten.
ihre kleinen (ärarischen) Gemüsegärten müssen sich die Soldaten zumeist

Beobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Januar	Barom.	Therm. °C	Absol. Feucht.	Rel. Feuchtigk. Proz.	Wind	Himmel
6. Nachts 9²⁶ U.	763 9	—3 8	3.4	97	SW	Hochnebel
7. Mrgs. 7²⁶ U.	762 8	—3 5	3 4	95	SW	„
7. Mitt. 2²⁶ U.	759.6	—2.3	3.7	96	„	„

Höchste Temperatur am 6. Jan. —2,0; niederste in der darauffolgenden Nacht —4,8.

Schneehöhe am 7. Jan. 7²⁶ früh 2 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 7. Jan. 8 Uhr vorm.: **Lugano** wolkenlos —3°, **Biarritz** bedeckt 7°, **Nizza** wolkig 4°, **Triest** wolkenlos 4°, **Florenz** wolkenlos —1°, **Rom** bedeckt 3°, **Cagliari** wolkenlos 6°, **Brindisi** wolkenlos 7°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 7. Jan. **Angekommen** am 5. Jan.: „Roon“ 1 Uhr nachm. in Fremantle. **Passiert** am 5. Jan.: „Halle“ 12 Uhr vorm. St. Vincent, „Prinz Friedrich Wilhelm“ 6 Uhr nachm. Borkum Riff. **Abgegangen** am 5. Jan.: „Friedrich der Große“ 3 Uhr vorm. von Neapel; am 6.: „Tübingen“ 8 Uhr vorm. von Fremantle, „Derfflinger“ 12 Uhr vorm. von Nagasaki; am 5.: „Prinz Ludwig“ 10 Uhr nachm. von Southampton, „Kaiser Wilhelm der Große“ 12 Uhr vorm. von Newyork.

Briefkasten.

Dienstmädchen 3000: Schenkungen, durch die einer sittlichen Pflicht oder einer auf den Anstand zu nehmenden Rücksicht entsprochen wird, unterliegen nicht der Rückforderung und dem Widerruf § 534 B. G. B. Solche Schenkungen sind die wechselseitigen Schenkungen und vor allem die sog. Gelegenheitsgeschenke, also auch die Weihnachtsgeschenke. Die Dienstherrschaft kann dieselben also auch nicht zurückverlangen, wenn der Dienstbote nach Weihnachten die Stellung kündigt.

A. Z.: Sie können als Nebenkläger sich durch einen Rechtsanwalt vertreten lassen. Die Kosten der Nebenklage hat der Angeklagte bei Verurteilung mitzutragen.

R. Z. in D. In Berlin erscheinen folgende Marine-Fachzeitschriften: „Deutsche Land- und Seemacht“, „Armee- und Marine“, „Marine-Rundschau“, „Herr und Flotte“. „Ueberall“, offizielles Organ des Deutschen Flottenvereins.

A. Sch. Karlsruhe. Die Antwort auf die Frage, wie stark die Streitkräfte Napoleons waren, als er 1812 nach Rußland zog, ist folgende: „Die Rüstungen Napoleons waren ungeheuer. Der Westen und Süden Europas und selbst die pyrenäische Halbinsel lieferte ihm Beiträge zu den zwischen der Oder und der Weichsel sich bildenden Streitmassen. Zugleich wurde an der Reorganisierung Polens tätig gearbeitet. Ueber die Gesamtzahl der Truppen, welche gegen Rußland aufgeboten wurden, sind sogar die Angaben derjenigen Schriftsteller verschieden, welche die Armeelisten gesehen und verglichen haben. Die stärkste Angabe, welche gemacht wird, beläuft sich auf 680 000 Mann und 176 550 Pferde, die schwächste dagegen auf die Hälfte (325 000 Mann), doch ist letztere (siehe Schlossers Weltgeschichte) weniger glaubwürdig. Das badische Kontingent unter dem Markgrafen Wilhelm von Baden (damals Graf von Hochberg) betrug am 12. Februar 1812 beim Ausmarsch 8000 Mann.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung. Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Die Umschau. Wochenschrift für die Fortschritte und Bewegungen auf dem Gesamtgebiet der Wissenschaft und Technik, sowie ihren Beziehungen zur Literatur und Kunst (Frankfurt a. M.). Diese einzigartige Zeitschrift bietet eine nie versiegende Quelle geistiger Anregung und Förderung. Sie bringt wissenschaftlich aktuelle Fragen aus der Feder von Autoritäten in kurzen Aufsätzen, sowie regelmäßige monatliche Berichte über Pflanzen- und Tierleben, Medizin, Erd- und Völkerkunde, Kriegswesen, Technik usw. Die Darstellung ist durchaus allgemeinverständlich gehalten und wird durch Abbildungen erläutert. Für die ersten Nummern des neuen Jahres ist eine reiche Auswahl bedeutungsvoller Aufsätze in Aussicht gestellt.

„Neue musikalische Rundschau.“ Erster Jahrgang. Heft 20 und 21. Verlag „Neue musikalische Rundschau“, München.

Schill, Dr. Eduard, Der Post-Ueberweisungs- und Scheckverkehr in verkehrstechnischer, volkswirtschaftlicher und verkehrspolitischer Beziehung. Mit Beilagen: Scheckgesetz vom 11. März 1908 mit Erläuterungen sowie Postscheckordnung. 96 Seiten. Oktav. Preis kart. 1 M 20 ₰. 1. bis 3. Tausend. Druck und Verlag der G. Franzschen Hofbuchdruckerei (G. Emil Mayer) München.

Die neueste **Künstlernummer des „Daheim“**, die das erste Quartal des neuen Jahres einleitet, ist dem Werk von Wilhelm Trübner gewidmet. Dem reichen Bildschmuck der Nummer ist ein eingehender Aufsatz über den Karlsruher Meister aus der Feder von Hans Rosenhagen beigegeben.

M.-G.-V. Liedertafel-Frohsinn.

Am **Samstag den 16. Januar 1909, abends präzis 9 Uhr**, findet unsere diesjährige

General-Versammlung

im Lokal „**Zum Palmengarten**“ statt, wozu wir **unsere Mitglieder** freundlichst einladen. Wir ersuchen um eine recht **zahlreiche Beteiligung**.

Die Tagesordnung ist im Vereinslokale angeschlagen; die betr. Anträge sind längstens bis Donnerstag den 14. Januar an den Vorstand einzusenden. 510.2.1

Karlsruhe, den 6. Januar 1909. **Der Vorstand.**

Karlsruher Lebensversicherung a.G.
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.
Ende 1907 Versicherungsbestand 816 Millionen Mark.
Steigende Dividende
1907 gezahlt: bis 114% der vollen Jahresprämie.
Besond. Tarife mit ermässigter Anfangsprämie für Familienversicherung u. Kinderversorgung.
14856,12.6

J. Kovar, Herrenmassgeschäft
151 Kaiserstrasse 151. B165
Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.
Wegen bevorstehenden Umzugs nach Friedrichsplatz 3 (Laden) zur Räumung des vorhandenen Stofflagers
bedeutend ermässigte Preise. 13.1
Spezialität: Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Möbel-u. Polsterwarenlager
von
Albert Schiller
Karlsruhe, Herrenstrasse 46,
über 20 Jahre techn. Leiter im Möbelmagazin
Vereinigter Schreinermeister.
Kompl. Zimmereinrichtungen, sowie einzelne Möbel.
Eigene Tapezierwerkstätte. — Zeichnungen u. Voranschläge bereitwilligst. 17148*

Uebel & Lechleiter-Pianinos
zu mässigen Preisen! 12727
Nur beim alleinigen Vertreter
J. Kunz, Klavierbauer,
Pianolager, Karlfriedrichstr. 21.
NB. Aeltere Instrumente werden in Zahlung genommen.

Tafelbutter!!
feinste, frische
pro Pfd. Mk **1.30**, 5 Pfd. à **1.25**, 10 Pfd. à **1.20**.
Beste Gelegenheit für Wirte u. zum Aussieden. B816
Gottl. Schöpf, Luisenstraße 32,
Fil.: **Grenzstr. 2**, Ecke Sophienstr.

Hypotheken u. Darlehen
in jeder Höhe vermittelt 167a
Invalidendank, Straßburg i. E.
(Anfragen mit Rückporto!)

Geld. **Darlehen** ohne Bürgen, rat nw. Rückz., v. Selbstg. **Hengstmann, Dortmund**, Gutenbergstraße 59. Rückporto. 10893a15.4

Geld-Darlehen
auf **Schuldschein, Wechsel, Möbel** 2c. **Hypothekengelder** rasch u. diskret
Kredit Bureau Reform, Straßburg i. E. Meiseng. 28, I. (Rückpto.) 17a15.1

Geld an jedermann, anerkannt reell, auch geg. bequeme Ratenzahlg., verleiht diskret u. schnell zu kulanten Bedingung. Selbstgeber **C. A. Winkler, Berlin 140**, Potsdamerstr. 65. Notariell beglaubigte Dankschreib. ****8

Wer leiht
einer klein. Beamtenfamilie auf **sofort 200 M** gegen Verpfändung von Möbeln u. hoh. Zins. Rückzahlung pro Monat 20—30 M. Offerten unt. **B701** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

2. Hypotheken
M 10 000.— und M 15 000.— im Range nach 60% der amtlichen Schätzung mit Nachlaß unt. Bürgschaft zu **verkaufen**. Off. u. 185a an die Exp. der „Bad. Presse“.

3200 u. 8000 Mk. B778
innerhalb 50% der Schätzung zu vergeb. **Carl Dietz, Douglasstr. 8.**

Zäpfler-Gesuch!
Für eine schöne Wirtschaft mit eingerichteter Metzgerei wird ein tücht. **Metzger** zum bald. Antritt als Zäpfler **gesucht**.
Offerten unter Nr. 188a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Verloren
am 6. d. M. 9 Uhr vorm. auf der Kriegstr. zwisch. Westendstr. und Bahnhof eine Samtjacke. Abzugeb. a. dem **polizeil. Fundbüro** gegen gute Belohnung. B771

Verloren.
In der Neujahrsnacht wurde zwischen **Knielingen u. Mühlburg** eine **Pelzdecke** u. eine **Pferdedecke** verloren. Der redl. Finder wolle dieselbe geg. Belohnung **Akademiestraße 53, II.** abgeben. B579

Zugelaufen
1 Jagdhund (männlich). Abzuholen geg. Ausw., Einrückungsgeb., Futtergeld **Morgenstr. 29 V. l.** B813

Gänsefedern.
Zirka 30—40 Pfd. Gänsefedern, das Pfd. zu 3 Mk., sind **zu verkaufen.** B814 **Schützenstraße 83, 1. St.**

Im Automobil nach Indien.

Reisebriefe von der Automobil-Expedition des Forschungsreisenden Rudolf Zabel nach Persien und Indien.

9. Bericht. (Fortsetzung.)

Der ganze Nordabhang des Elbrus ist von prächtigen Wäldern bedeckt. Wir folgen dem Tale des Saefid Rud, zu deutsch „Weißwasser", dessen selbstverständlich niemals reguliertes Bett hier noch sehr breit ist. Daß der Weg hier ziemlich schlüpfrig ist, ist uns im Interesse unserer Reifen angenehmer, als wenn er ganz fest wäre. Allerdings wird dieser Umstand unangenehm, als wir gezwungen sind, wieder ziemlich steile Berge zu nehmen. Es sei gleich hier gesagt, daß die Strecke zwischen Rudum und Mendjil, einer Station etwa halbwegs bis Kasvin, geradezu unter aller Kritik angelegt worden ist. Als seinerzeit die Straße gebaut wurde, wurden die Arbeiten nach der Kilometerzahl vergeben. Um recht viele Kilometer herauszubekommen — je mehr Kilometer, desto mehr kann dabei gestohlen werden — hat der Baumeister die Strecke in einer ganz unvernünftigen Weise trassiert. Die einzig richtige wäre gewesen, das eine Ufer der Saifid Rud zu befestigen und darauf die Chaussee anzulegen. Dann hätte man eine ziemlich gleichmäßige Steigung von etwa 5—8 Prozent gehabt. Aber dann wären mehrere Brückenbauten nötig geworden, und ferner wäre die Straße um 80 bis 100 Kilometer zu — kurz geworden! Aus diesem Grunde machte der Baumeister es so: Er führte, wenn ein Seitental kam, die Straße an dem Hange des Seitentales — ungefähr von der Sohle des Flußtales ausgehend — einige hundert Meter hinauf bis zu einer Stelle, wo die Sole des Seitentales erreicht wurde. Hier machte er einfach eine Kurve und ging dann, nachdem so die Brücke vermieden worden war, die mehrere hundert Meter wieder hinunter zur Sole des Tales des Saedfid Rud! Einfach unglaublich! Selbstverständlich rächt es sich alljährlich zur Regenzeit, daß man keine Brücken gebaut hat, ja nicht einmal Wasserdurchlässe an den Kurven. Das Wasser strömt einfach in der Kurve der Seitentäler über die Straße hinweg, reißt die aufgefüllten Innenseiten der Straßenkurve weg und schüttet auf der äußeren Seite der Kurve ein Moräne an, die zuzeiten derartig hoch ist, daß die Straße einfach gesperrt ist. Was für Unterhaltungskosten eine solche Straße kostet, ist leicht zu ermessen!

Unsern Reifen ist mit diesen überflüssigen, oft sehr steilen Aufstiegen nicht gedient. Mit Schrecken bemerken wir, daß die Gummibandagen nur ein kurzes Leben fristen. Auch die Flickarbeit des Schusters von Enseli befindet sich bereits in den Gefilden der Seligen. Kaum sind wir ins Gebirge eingetreten, da knallt uns auch schon wieder der erste der geflickten Reifen davon. Und an den jetzt nur an den Vorderrädern in der Not aufmontierten Reifen mit Schiffstaueinlage walzt sich auch schon wieder das Schiffstau heraus. So kann es entschieden nicht weitergehen! Noch haben wir 380 Kilometer bis Teheran vor uns, und wir haben genug von unserer Fahrt nach Taebris! Neidisch betrachten wir die Fuhrwerke, die uns jetzt wieder einholen, nachdem wir sie vorher stolz überholt haben. Also wird bei einer russischen Straßenbaustation ein Kriegsrat abgehalten, und das Resultat ist der durch die bittere Notwendigkeit diktierte Beschluß, den Personenwagen, dessen repariertem Differenzial-Gehäuse wir am wenigsten zumuten konnten, einfach bis auf weiteres bei der Station in der Obhut unserer russischen Gastfreunde stehen zu lassen. Wir sortierten unser Gepäck. Nur das Unentbehrliche wurde wieder in den Packwagen gepackt, dessen extrastarke Federn schon sich etwas zumuten ließen. Dann wurde das übrige in der Station verstaut; der Personenwagen selbst wurde mittels des Verdecks vollständig geschlossen, und — was die Hauptsache war — die beiden daran befindlichen noch brauchbaren Bereifungen wurden abmontiert und als Reserven für den andern Wagen mitgenommen. Später sollte dann Drexl mit den Reifen des Gepäckwagens von Teheran aus wieder zurückreisen und den Personenwagen nebst Gepäck nach Teheran hinaufbringen. Alle Metallteile, die den Witterungseinflüssen hätten ausgesetzt sein können, wurden dick mit Oel bestrichen. Da nahmen wir denn von unserem getreuen Personenwagen Abschied, der uns bis hierher gebracht hatte. Er sah aus, wie er so dastand, wie eine arme Ruine — ohne Reifen und mit seiner zerbrochenen Achse, die Vorhänge fest verschlossen — wie ausgestorben. Kein Mensch kann heute sagen, ob wir ihn je wiedersehen!

Der Gepäckwagen stand gepackt. Der Armenier, für den kein Platz mehr war, wurde mit Handgeld zurückgeschickt. Wie die vier Menschen unterbringen auf einem Wagen mit nur zwei Plätzen? Zu Dritt mußten wir uns vorn einklemmen, und Gerlach wählte den Platz hinten, wo er sich nicht vom Apparat und Wasserflasche zu trennen brauchte, die er leider an jedem fließenden Gewässer füllte. Wir hatten das Gepäck sehr sorgfältig verstaut und beim Packen einen bequemen Sitz ausgespart. Die Tür des Gepäckwagens wurden offenstehend befestigt, so daß unser Gefährte, wenn auch rückwärts schauend, den Blick auf die hier noch köstliche Gegend hatte. Auf diese Weise traten wir — jetzt nur noch mit einem Wagen — unsere schlimmste und gefährlichste Fahrt an auf der ganzen lieben langen Reise. Zähne zusammen — los!

Konkurse in Baden.

Durlach. Vermögen des Kolonialwarenhändlers **Christian Horst** in Durlach. Konkursverwalter Rechtsanwalt Neukum in Durlach. Konkursforderungen sind bis zum 23. Januar 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 30. Januar 1909, vormittags 9 Uhr.

Bruchsal. Vermögen des Kaufmanns **Wolfgang Bärtig** in Bruchsal. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Rothschild hier. Konkursforderungen sind bis zum 25. Januar 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 5. Februar 1909, vormittags 11 Uhr.

Pforzheim. Vermögen des Glasermeisters **Otto Göckler** in Pforzheim. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Edw. Müller hier. Konkursforderungen sind bis zum 23. Januar 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 6. Februar 1909, vormittags 9 Uhr.

Pforzheim. Vermögen des **August Karl Huthmacher**, Stahlgraveur in Pforzheim. Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Brenk hier. Konkursforderungen sind bis zum 20. Januar 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 30. Januar 1909, vormittags 10 Uhr.

Rastatt. Vermögen des **Emil Schmidtke**, Kantinenwirt vom 2. Bat. des Inf.-Reg. Nr. 111 hier. Konkursverwalter Rechtsanwalt Götzmann. Konkursforderungen sind bis zum 30. Januar 1909 bei dem Gerichte hier anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 13. Februar 1909, vormittags 9 Uhr.

Neustadt. Vermögen des Gastwirts **Arnold Tritscheller** in Lenzkirch. Konkursverwalter: Kaufmann Karl Müller in Neustadt. Konkursforderungen sind bis zum 19. Februar 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 22. März 1909, vormittags 10 Uhr.

Ueberlingen. Vermögen des Kaufmanns **Hermann Flach** in Ueberlingen. Konkursverwalter Rechtsanwalt Keller in Ueberlingen. Konkursforderungen sind bis zum 15. Februar 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 26. Februar 1909, nachmittags 3½ Uhr.

Himmelheber & Vier, Inhaber Louis Vier, Hoflieferant — größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft, eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt, Karlsruhe, Kaiserstr. 171. — liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage 9890 vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung.

MUSEUM KARLSRUHE.

Zwei Klavierabende

BACKHAUS

Samstag den 9. Januar 1909 und Freitag den 15. Januar 1909, abends 8 Uhr.

Konzertflügel Ibach aus dem Lager des Herrn Hofl. H. Maurer. — Konzertflügel Ibach aus dem Lager des Herrn Hofl. H. Maurer.

PROGRAMM.

ERSTER ABEND
Samstag den 9. Januar 1909.
CHACONNE . . . . . Bach-Busoni
SONATA, Op. 26, As-dur . Beethoven
FANTASIE in C-dur, Op. 17 (Franz Liszt gewidmet) Schumann
FANTASIE in F-moll, Op. 49
VALSE BRILLANTE in As-dur, Op 34, Nr. 1 . . .
NOCTURNE in C-moll, Op. 48. Nr. 1 . . . . . .
VIER ETUDEN:
a) in As-dur, Op. 25, Nr. 1
b) in Cis-moll, Op. 10, Nr. 4
c) in Des-dur, Op. 25, Nr. 8
d) in C-moll, Op. 10, Nr. 12
MAZURKA in H-dur, Op. 63, Nr. 1 . . . . . .
BARCAROLLE in Fis-dur, Op. 60 . . . . . Chopin
MOMENT MUSICAL in F moll Schubert
SOIRÉE DE VIENNE, Nr. 6 Schubert-Liszt
MARCHE MILITAIRE . . Schubert-Tausig

ZWEITER ABEND
Freitag den 15. Januar 1909.
FANTASIE in C-moll . .
ZWEI PRÄLUDIEN UND FUGEN aus dem „Wohltemperierten Klavier", Bd. I.
a) in As-dur . . . .
b) in G-dur . . . . J. S. Bach
18792
SONATE in B-dur, Op. 106, für das Hammerklavier . Beethoven (Dem Erzherzog Rudolf gewidmet).
PRÉLUDE in Cis-moll, Op. 3 Rachmaninoff.
THÈME VARIÉ in A-dur, Op. 16 Paderewski
OCTAVEN ETÜDE . . . E. Sauer
NOCTURNE, Op. 5 . . . . Rockendorf
WALZER in As-dur, Op. 16 Eugen d'Albert
BALLADE in G-moll, Op. 23
BERCEUSE, Op. 57 . .
FANTASIE IMPROMPTU Op 66 . . . . . Chopin
LIEBESTRÄUME . . .
ZWÖLFTE RHAPSODIE . Liszt

Eintrittskarten: Einzelkarten: Mk. 4.— 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 und 1.— (Galerie Stehplatz); im Abonnement für beide Abende nur im Vorverkauf: Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.—, sind in der Hofmusikalienhandl. Fr. Doert Kaiserstr. 159 (Tel. 2 03), u. an der Abendkasse zu haben

Richten Sie Ihre

Augen auf

die 10 Ausnahme-Tage der künstlerischen Ausführung und den konkurrenzlosen Preisen.

Glanz-Bilder: 12 Visit ℳ 1.50, 12 Cabinet ℳ 3.90
Matt-Bilder: 13 Visit ℳ 3.90, 13 Cabinet ℳ 7.50 — 587

Nur Monat Januar, vom 8.–18. d. Mts., giltig.

Photographie Rembrandt

Karl-Friedrichstr. 32, neben Hotel Germania. Telephon 2331.

Geöffnet: Täglich, auch Sonntags, von 8—7 Uhr.

Weiß-Stickerei.
Namen u. Monogramme von 20 Pfg. an. Ganze Ausstattungen werden zum Sticken u. Festonieren übernommen. Friedenstraße 7, I, früher Friedenstraße 10. B627.3.2

Wäsche zum Waschen wird angenommen und pünktlich besorgt. Ludwig-Wilhelmstraße 18, 5. Stock links. B82.

Wäsche zum Waschen wird angenommen und pünktlich besorgt. B8.6 Gerwigstr. 10, 5. St.

Nachhilfe,
Mathematik, erteilt stud. ing. Gefl. Anfr. unter Nr. B268 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Unterricht in der Italienischen Sprache gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 463 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein, konservat. gebild., mit besten Empfehlungen v. fachm. Seite, empfiehlt sich als **Klavierlehrerin** gegen mäßiges Honorar. Offerten unter Nr. B831 an die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Künstler,
der in Wucherhände gefallen, sucht zur Rückzahlung der 2. Hypothek 17 000 ℳ nach Vorgang von 64 000 Mark Bank auf ein Rentenhaus in München. Offert. unt. B718 an die Exp. der „Bad. Presse".

Frau mit 2 Töchtern, bewand. im Verkauf, wünscht **Filiale** zu übernehmen. Kaution kann geleistet werden. Gefl. Off. bitte unt. Nr. B344 an die Exp. der „Bad. Presse" zu richt. 2.2

Vertreter für Möbel
mit großem Bekanntenkreis, gewandt in der Manufakturwaren-Branche, sucht für Karlsruhe fert. Leibwäsche, Kleiderstoffe u. dgl. mitzuführen, evt. Kommissionslag. einzurichten. Off. u. B736 an die Exp. der „Bad. Presse".

Holz
zum Anfeuern, durchaus trocken, liefert zu billigen Preisen. 739.2.1

B. Finkelstein,
Rintheimerstr. 10. Telephon 510.
Sägerei u. Spalterei mit Kraftbetrieb.
Bündel-Holz für Wiederverkäufer fortwährend zu haben.

Lackschriftarbeiten aller Art werden mod. u. bill. ausgef. Off. an Schmidt, Uhlandstr 15, III. B796

Täglich frische Eier! abzugeben. B797 Rankestraße 12, I.

Beamte
erhalten von leistungsfähiger, alt. badisch. Weingroßhandlung Weißweine, Rotweine, in jeder Preislage, von 20 Liter an, zu kulanten Zahlungsbedingungen (Ratenzahlungen) geliefert. Proben sowie Preisliste stehen sofort zu Diensten u. bitte Adresse unt. Nr. B136 an die Exp. d. „Bad. Presse" gefl. einsenden zu wollen.

Metzgerei zu pachten oder kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. B774 an die Exped. der „Bad. Presse".

Damen
können ihre Garderobe unter sehr guter Leitung selbst anfertigen. Adressen bittet man unter B732 in der Exp. d. „Bad. Presse" abzugeben.

Kaufmann,
35 Jahre, verheiratet, kath., wünscht sich an älterem und nachweislich rentablem Geschäfte bis zu 100 Mille zu beteiligen. Offerten unter Nr. 464 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Filiale-Gesuch.
Junge kinderlose Frau, welche schon als Filialleiterin tätig war, sucht auf Frühj. Filiale zu übernehmen, am liebsten Kaffee- oder Kolonialwarengeschäft od. chemisch. Waschanstalt. Off. unt. B684 an die Exp. der „Bad. Presse".

Gesucht 2 Theaterplätze,
2. Rang Seite, oder 3. Rang Mitte. Offerten unter Nr. B795 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Billig zu verkaufen: Plüschdiwan, Schreibtisch, Vertiko, Trumeaux, Stühle. B413 2.2 Akademiestr 49, part

Chaiselongue, neu, gut gearbeitet, für nur 24 Mk zu verkaufen. 1 392 Herrenstraße 6. Hinterh., 2. St.

Karlsruhe. — Museumssaal, Freitag, den 8. Januar 1909, abends 8 Uhr:

Lieder-Abend Claere Graebener.

Am Klavier: Musikdirektor Th. Röhmeyer aus Pforzheim

I. 1. Er ist's. 2. Das verlassene Mägdelein. 3. Anakreons Grab. 4. Zitronenfalter im April. 5. In dem Schatten meiner Locken. Hugo Wolf.
II. Rispetti, 6 italienische Volksgesänge H. Goetz.
III. 1. Der Weiher. 2. Liebchen ist da. R. Gritzner. 3. Quellende schwellende Nacht. F. Klose.
IV. 1. Meinem Kinde. 2. Du meines Herzens Krönelein. 3. Traum durch die Dämmerung. 4. Schlagende Herzen. 5. Ständchen. R. Strauss.
413.2.2

Konzertflügel Blüthner aus dem Lager des Herrn Hofl. L. Schweisgut.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.— u. 1.— in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstr. 114, Telephon 1850, und Abendkasse

Freisinniger Verein.
Freitag abend ½9 Uhr im Moninger (Konkordiasaal:
Zusammenkunft mit **Vortrag.**

Institut der Abteilung I des Bad. Frauenvereins
zur Ausbildung junger Mädchen und Frauen als Pflegerinnen und nach den Grundsätzen der modernen Gesundheitspflege geschulte Erzieherinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis in das schulpflichtige Alter.
Kurs von fünfmonatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit Volksschulbildung in der Luisenkrippe.
Beginn: 1. Februar. 485.8.1
Wegen Auskunft u. Anmeldung wolle man sich an den Vorstand der Abteilung Gartenstr. 49, in Karlsruhe wenden.
Karlsruhe, den 1. Januar 1909
Der Vorstand der Abteilung II.

Butter-Abschlag!
Auf feinste Oberländer Ballenbutter per Pfd. Mk. 1.10, täglich frisch, nimmt Bestellungen entgegen Storck, Butterhandlg., Durlacherstraße 20, II. (Auf dem Ludwigsplatz vor Kond. Kaufmann). B834

Winterkur für Zuckerkranke BAD NEUENAHR, Sanatorium-prospekte etc. durch Dr. Külz. 7599a

Handelshochschulkurse Karlsruhe.

Wiederbeginn der Vorlesungen über:

Rechtswissenschaft: Donnerstag den 14. Januar.
Volkswirtschaftslehre: Dienstag den 12. Januar.
Warenherstellung: Mittwoch den 13. Januar.

Ferner beginnt am **Montag den 11. Januar** ein weiterer Halbsemesterkurs aus dem Gebiet der **allgemeinen Geisteswissenschaften** und zwar über

Psychologie, angewandt auf Fragen des öffentlichen Lebens.

Wissenschaft und öffentliches Leben. **Persönlichkeit und Masse** (seelischer Zustand grosser Männer, Genie und Abnormität; Massenpsyche, Volksseele, geistige Ansteckung, geistige Epidemieen) **Die Familie** (Vererbung, Gattenwahl, Wahlverwandschaft, Entartung und Regeneration, Inzucht, Psychologie und Eherecht; geistige Mitgift der Kinder, Anlage und Erziehung). **Der Beruf** (Schule und Individualität, Rasse und Berufseignung, Berufsabnormitäten; Frauenberuf und seelische Gesundheit; Berufszeitalter; die heutige Merkantilisierung Deutschlands; die Berufsarbeit und ihre Hygiene). **Die Lebenssicherung** (gegen Ereignisse: Versicherungsdrang, Rentenhysterie, Versicherungszwang; gegen Personen — antisoziale Individuen: Verbrecher und Verwandtes, Psychologie und Strafrecht, Fürsorgebestrebungen). **Lebensgenuss und Lebensziele** (Spiel, Sport und Kunst; Alkoholismus, Erotik, der „Lebensstil"; Rassenhygiene und geistige Gesundheitspflege, ihr staatlicher kommunaler, privater Aufgabenkreis).

Dozent: Privatdozent **Dr. Hellpach**, von der Technischen Hochschule Karlsruhe.

Jeden Montag abends 8½ Uhr. Beginn 11. Januar.

Besuchsgebühr: Mk. 2.— für Gehilfen etc., Mk. 3.— für selbständige Kaufleute u. solche Nichtkaufleute, die auf **schriftlichen Antrag** vom Kuratorium zugelassen werden.

Hörerkarten bei **A. Bielefelds Hofbuchhandlung.**

Die „Hörerkarten für **sämtliche** Kurse" des laufenden Semesters gelten auch für diesen Halbsemesterkurs. 408.3.2

Karlsruhe, den 4. Januar 1909.

Das Kuratorium.

Badischer Frauenverein, Abteilung 1. Seminar für Haushaltungs-Lehrerinnen.

Der erste Vorbereitungskurs für die zweite Prüfung findet vom 1. März bis Ende Juli 1909 statt. Nach Verordnung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 25. November 1907 berechtigt die II. Prüfung zur etatmäßigen Anstellung.

Vorbedingungen für die Aufnahme sind die Ablegung der I. Prüfung für Haushaltungs-Lehrerinnen und eine theoretische und praktische Weiterbildung während mindestens 1½ Jahren.

Gesuche um Aufnahme sind nebst den erforderlichen Zeugnissen unter Darlegung der weiteren Ausbildung seit der ersten Prüfung im Laufe des Monats Januar 1909 an die Abteilung I des Bad. Frauenvereins zu richten. 18723

Karlsruhe, im Dezember 1908.

Der Vorstand der Abteilung I.

Die Säuglingsfürsorge, Abt. VI des Bad. Frauenvereins,

8.1

teilt hiedurch mit, daß vom 13. d. Mts. ab im evangel. Gemeindehaus in Mühlburg der hiesige Kinderarzt, Herr Dr. **Blattner**, wöchentlich 2 Mal, jeweils **Mittwoch** und **Samstag mittag von 3—4 Uhr**, für die unserer Fürsorge angehörenden Kinder unentgeltliche Beratungsstunden abhalten wird.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß vom gleichen Tage ab die trinkfertige Säuglingsnahrung unserer Milchküche für diese Kinder täglich ebendahin verbracht und von Abends 6 Uhr ab an die Bezugsberechtigten abgegeben wird.

Bestellungen auf solche werden im **Hildahaus** — **Scheffelstraße** — entgegen genommen. 495

Schmiedeiserne Fenster

D.R.G.M. No 342822.

Eisenkonstruktionen, Laden-Facaden, Glasdächer u. Veranden etc.

A. Schlachter KARLSRUHE.

72

Syndikatfreies Kohlen-Kontor Ludwigshafen a. Rh., G. m. b. H.,

Telephon 2644, Abteilung Karlsruhe, Kontor Karl Riess, Scheffelstraße 59.

Lager I Westbahnhof, Heustraße.
Lager II Westbahnhof, Liststraße.

Offeriere bis auf weiteres:

Ia. Haushaltungs-Kohlen, sorgf. gesiebt, **Nuß I/II,**	Ztr.	**1.45**	**Mk.**
Nuß III,	Ztr.	**1.35**	**Mk.**
Union-Brikets . . . . per	Ztr.	**1.25**	**Mk.**
Eiform-Brikets . . . . per	Ztr.	**1.55**	**Mk.**
Fettschrot . . . . per	Ztr.	**1.25**	**Mk.**

Alles per Zentner in Körben frei Keller gegen bar. 373.2.2

Sichere Existenz

können Sie sich schaffen durch die Fabrikation des erstklassigen alkoholfreien Erfrischungsgetränkes

„Cipria".

Feinste und vorzüglichste Limonade.

Wegen Uebernahme des Alleinverkaufs für **Karlsruhe** wende man sich an: 367.2.2

Schuler & Däuble
Karlsruhe-Rüppurr
Telefon 1811.

Fabrikanten gesucht!

zur Übernahme der Fabrikation von

Sinalco

Alkoholfreies Erfrischungsgetränk. Unter Kontrolle von Bilz'-Sanatorium Dresden-Radebeul.

Alkoholfreies Erfrischungsgetränk. Unter Kontrolle der chem. Laboratorien Professor Dr. Fresenius, Wiesbaden, Professor Dr. Philip und Dr. Hundeshagen, Stuttgart.

Verkauf jährlich 100 Millionen Flaschen.

Muster, Prospekte etc. zu haben bei dem Stammhaus **Franz Hartmann Sinalco-Aktiengesellschaft, Detmold** (Deutschl.)

500 Zweigfabriken und Niederlagen im In- und Ausland

136a.3.1

Detektiv-Institut „Argus"

Dir. **Adolf Maier,** Polizeibeamt. a. D. Tel. 3305 **Mannheim** P. 4,8 besorgt überall gewissenhaft u. Diskret. **Ermittellung.** u. **Erforschungen** jeder Art. Beschaff. von **Beweismaterial** in **Alimentation** und **Ehescheidungsprozessen, heimliche Beobachtung.** 10403a 52.6

Verbindung an allen Plätzen d. Welt

Nur 1 Mk. das Los.

20000 Mark, bestes Geschenk!

Das Grosse Los d. Badischen Wohltätigkeits-Geld-Lotterie

für Invaliden, Witwen u. Waisen. Ziehung schon **9. Januar.** 10705a.9.9

2928 nur Geldgew.: **44000 Mk.** 27 Gewinne: **11000 Mk.**

Haupt-Gewinn: **20000 Mk.** 2900 Gewinne: **13000 Mk.**

Lose à 1 Mk., 11 L. 10 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt **Lotterie-Unternehmer J. Stürmer** Strassburg i. E. Langstr. 107 und alle Losverkaufsstellen. In **Karlsruhe: C. Götz,** Hebelstr. 11/15. **Gebr. Göhringer,** Kaiserstr. 60.

Karlsruher Theater: Dekorationsmalerei und Bühnenbau-Anstalt

nebst Fabrik u. Verleih-Institut von Kostümen für Theater u. Karneval.

Georg Gilger G. m. b. H. Karlsruhe Telefon 2447.

Emser Pastillen

Aus den Königlichen Betrieben zu Ems. Altbewährt gegen Husten, Heiserkeit. 8884a

Ueberall erhältlich à **85** Pf.

Neue Erfindung!

Lungenheilmittel „PULMONIN".

(Schweizer Marke 24455. Intern. Marke 7318).

Das **Herstellungs-** und **Vertriebsrecht** für **verschiedene Staaten** wird verkauft. — Nur ernstgemeinte Anfragen sind zu richten unter Chiffre **B 17 Ch** an 168a.4.1

Haasenstein & Vogler, Chur.

Die höchsten Preise

zahle ich für abgelegte Herren-, Damen- u. Militärkleider, Schuhe etc. Nachricht per Postkarte erbeten. 8610

Josef Tocker,
3.2 Kronenstraße 45.

Zwiebeln!

Ein Waggon französische Zwiebeln sind eingetroffen und werden dieselben, solange Vorrat reicht, zu **Mk. 9.— pro Ztr.** abgegeben bei B 133 6.6

D. Mannherz,
Rüppurrerstr. 100. Tel. 1287.

Leopold Künn Dampf-Möbel-Schreinerei Durmersheim

24 Kaiserstrasse 24.

! Lager moderner Möbel !

Einrichtungen
Einzelne Zimmer liefert in jeder Preislage.
Einzelne Möbel 10085a.15.4

Prima Zeugnisse über gel. Einrichtungen von Profess., Offiz., Geistl., Archit. u. sonst. hoh. Beamten steh. gerne z. Verfüg.

Neuer Kaiserhof!

Ecke Garten- u. Lessingstr.
Neu renoviert 1641 *

Jeden **Dienstag** u. **Freitag:**

Schlachttag.

Abends von 6 Uhr ab **Schlachtplatte, Bockwürste,** sowie verschiedene andere Sorten hausgemachte Wurst- u. Fleischwaren in bekannter Güte. **J. Müller.**

ff. Münchner u. Moninger Bier.

Farer & Co.

Syndikatfreie Kohlenhandlung.

Bureau: **Kaiserstrasse 122,** Ecke Waldstrasse

Telephon 28 Telephon 28

liefern sämtliche Sorten

Kohlen — Koks — Briketts

in nur prima Qualitäten. 312*

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet

17269 **W. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 32.

Sie sparen Geld!

Wir liefern als Spezialität;

bunte Putzwolle
schon v. Mk. **31.**— pro 100 ko.

weiße Putzwolle
schon v. M. **53.**— pro 100 ko.
20.18 aufwärts. 8854a

Lieferung in Originalballen von 50/200 ko.

Gut, billig, rationell im Gebrauch.

Bad. Putzwollwerke, G. m. b. H.
Mannheim.

Vertreter überall gesucht.

Frisch eingetroffen.

Ital. Blumenkohl

per Kopf 15, 18 u. 20 Pfg.

2.2 empfehlen 489

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Wirt-Gesuch.

Für eine größere, gut gelegene Wirtschaft werden auf 1. April d. Js. tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute als Pächter oder Zäpfler gesucht. 2.1

Offerten unter Nr. 498 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Anfeuerholz,

gesägtes, ab Lagerplatz Westbahnhof Mk. 1 per Zentner, frei vors Haus geliefert à Mk. 1.50 per Ztr., liefere in guter, trockener Ware. 186.06.4

Wolf & Heinz,
Kaiserallee 5

Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten

Möbel, ganze Einrichtungen

von einem **bedeutenden** Möbel-Haus auf

monatliche Zahlungsweise,

ohne daß der Kunde mehr als den **reellen, billigst berechneten Preis** zahlen muß.

Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerten unter Nr. 37b an die Expe der „Bad. Presse" einreichen. 3.2

Neues eichenes

Dorfelder-Billard,

nur einigemale gespielt, ganz bes. Verh. halber mit Zubehör bill. **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 60a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Calcium-Carbid!

erstklassige Qual. in **Waggon und Kleinbezug** off. billigst 10090a

J. J. Hähnle,
Dornstetten (Württemberg).

Möbel-Aussteuer

für Brautleute, sowie

1 Spiegelschrank,
1 Vertiko,
1 Kinderbettstelle

alles vollständig neu, sind billig abzugeben **Herrenstr. 5, I.**

Die Sachen werden auch **einzeln** verkauft. 16565*

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Hund,

Pinscher, sehr wachs. u. stubenr., bill. zu verkaufen. Off. u. **8796** an die Exp. der **„Bad. Presse".**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse ist gestern abend ½8 Uhr unsere gute Pflegemutter, Tante und Schwägerin

Katharina Albecker, Wwe.

nach kurzem, schweren Leiden, aber gottergeben und gestärkt durch die Tröstungen unserer hl. Kirche, in die Ewigkeit abgerufen worden.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Karl Minzinger.

Grünwinkel, den 7. Januar 1909.

Die Beerdigung findet Freitag den 8. Januar d. J., nachmittags 3 Uhr, statt. B792

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und die reichlichen Kranzspenden bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters

Franz Grätz, Gastwirt

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir der hochwürdigen Geistlichkeit der Liebfrauenkirche für ihre trostreichen Worte und den ehrwürdigen Krankenschwestern des Bernhardushauses für ihre aufopfernde Pflege, außerdem den Stammgästen, dem Bürgerverein, dem Wirtsverein, der „Badenia", der „Germania", dem „Poseidon" und dem „Vorwärts" für die rege Beteiligung und die Kranzspenden, sowie dem letzteren für den erhebenden Grabgesang. 517

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Magdalena Grätz,** geb. Baur, **und Kind.**

Karlsruhe, den 7. Januar 1909

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters 527

Herrn Daniel Runkel

sowie für die zahlreichen Blumenspenden sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Besonderen Dank den Herren Beamten des Gr. Amtsgerichts, dem Veteranenverein und den Herren Vertretern der Gendarmerie für die Kranzniederlegung.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Es sind uns anlässlich des so unerwartet schweren Verlustes unserer treuen, innigstgeliebten

Frau Thekla Mayer

geb. **Reutlinger**

so zahlreiche Beweise aufrichtiger Teilnahme erwiesen worden, dass wir nur auf diesem Wege im Stande sind, unseren herzlichsten, tiefempfundenen Dank auszusprechen. 523

Karlsruhe, Bruchsal, Mannheim,
Amalienstr. 44, den 7. Januar 1909.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Mayer.

Trauerhüte

in grosser Auswahl stets vorrätig. 402 18.2

S. Rosenbusch, Kaiserstrasse 137.

Fräulein B643

welches sich zurückziehen will, find. gegen geringe Vergüt. Aufnahme bei einer ält. Dame. Zu erfr. bei Frau Kramer, Herrenstr. 33 i. Lad.

Kleidermacherin

empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Mühlburg, Philippstr. 11, p.

Möbel zu kaufen gesucht.

1 Schreibbureau, 1 Küchenschrank und 1 Chiffonnier mit Aufsatz, gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 420 an die Exped der „Bad. Presse" erb. 3.2

Das einfachste Experiment,

um sich von der Unschädlichkeit des „Kaffee Hag" coffeinfrei, zu überzeugen, können Sie leicht an sich selbst vornehmen. Trinken Sie vor dem Schlafengehen einen starken Aufguß des „Kaffee Hag" coffeinfrei. Ihre Nachtruhe wird in keiner Weise beeinträchtigt werden. Können Sie also Kaffee abends nicht vertragen und wollen trotzdem auf den Ihnen lieb gewordenen Genuß nicht verzichten, trinken Sie „Kaffee Hag" coffeinfrei, der in ½-Pfund-Paketen von 60 Pfg. an überall zu haben ist.

Engros-Vertriebsstelle von Kaffee Hag: **Chr. Riempp, Karlsruhe,** Kronenstr. 23.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß gestern mittag ¼4 Uhr unser liebes Kind

Felix

verschieden ist. B776

Um stille Teilnahme bitten:

Vollprecht Meub **und Familie.**

Karlsruhe, 7. Januar 1909.

Die Beerdigung findet Freitag mittag ? Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Lessingstr. 3a.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anläßlich des Hinscheidens unserer lieben Tochter, Schwester und Tante

Frieda Müller

sowie für die vielen Kranzspenden und allen, die sie zur letzten Ruhestätte begleitet haben, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. B812

Frau Ludwig Müller Wwe. und Geschwister.

Karlsruhe—Rüppurr, 7 Januar 1909

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Bornholmerstraße 9a. (Rückporto.) 170a.3.1

833 **Brille verloren** von Melanchthonstr. 1 b.s Georg-Friedrichstr. 1. Zwischen 5 u. 6 Uhr abzug. b. **Melanchthon** r. 1, I., l.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 13..., I ... Expedition

Wer verkauft hier oder Umgebung Wohn- Geschäftshaus, event mit Geschäft, oder sonstiges Besitztum.

Offerten erb. unt **K. 411** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe.** 182a

Geschäftshaus

in industriereicher Stadt mit Garnison, nächste Nähe Karlsruhe, an der Hauptverkehrsstraße elegen, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein Kolonialwaren- u. Zigarrengeschäft betrieben wird, ist wegen Todesfall zu verkaufen. Großer, schöner, heller Laden mit 3 Schaufenstern. Das Geschäft würde sich seiner günstigen Lage wegen auch als Drogerie vorzüglich eignen. Evtl. wäre das Geschäft auch zu verpacht.

Gefl. Offert. sub **J. 179** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe** 120.?.1

Junge u. gewandte Wirtsleute suchen besseren kleinen

Gasthof mit Restaurant

per alsbald pachtweise u. mit Vorkaufsrecht zu übernehmen. Bevorzugt wird der Schwarzwald und das bad. Oberland von B.-Baden an aufwärts.

Gefl. Offerten unter **W. 158** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 394.2.2

Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G.

Bekanntmachung.

Die amtliche Behandlung von Fundsachen.

Im Stadtgarten und der Festhalle wurden in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1908 **Geldbeutel, Schirme, Stöcke, Uhren, Armbänder, Ringe, Halsketten** 2c. aufgefunden. 524

Die Empfangsberechtigten werden hierdurch gemäß § 980 B.G.B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Gegenständen binnen **3 Wochen** bei der städt. Gartendirektion, Ettlingerstr. 6, anzumelden, widrigenfalls die fragl. Gegenstände, soweit sie sich dazu eignen, gemäß § 979 B.G.B. versteigert werden.

Stammholz-Versteigerung

Das Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe versteigert

Montag, den 11. Januar, früh 9 Uhr im **Schützenhaus** in Karlsruhe aus Großh. Bannwald, Abt. 1. 13. 9. 10 usw., 7 Eichen II. bis IV. Kl., 596 Forlen I.—IV. Kl., 5 Pappeln, 2 Akazien, 1 Linde 1 Ahorn.

Dienstag, den 12. Januar, früh ½9 Uhr im **Rathaus in Hagsfeld** aus Großh. Wildpark, aus der Abt. III. 6 Zigeunerschlag, III. 8 Schnepfenflug: 48 Eichen I.—VI Kl., 424 Forlen I.—IV. Kl.

Auszüge aus den Aufnahmslisten fertigt Hofjäger Müller im Schalterhaus in Karlsruhe.

Vergebung von Eisenkonstruktionsarbeiten.

Zur Vergrößerung des Maschinenhauses im neuen Mannheimer Rangierbahnhof sollen die Eisenkonstruktionsarbeiten des Dachstuhls nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich vergeben werden.

Das Bedingnisheft und die erforderlichen Unterlagen liegen auf unserem Hochbaubüro Gr. Merzelstraße Nr. 7, 1. Stock rechts während der üblichen Geschäftsstunden auf, wo diese auch gegen Erstattung von 5 M, nach auswärts gegen porto- und bestellgeldfreie Zusendung von 5 M abgegeben werden.

Die von den Bewerbern auszuarbeitenden Projekte mit Kostenberechnung sind spätestens bis zum 15. Februar 1909, vormittags 10 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Vergrößerung des Maschinenhauses im neuen Mannheimer Rangierbahnhof" versehen, bei uns einzureichen. 165a

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Mannheim, 5. Januar 1909.

Gr. Bahnbauinspektion.

Hochstetten. 2.2
Pappel- und Forlenstammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Hochstetten versteigert am **Dienstag, den 12. Jan. d. Js., vormittags 9 Uhr,** im Forlenwald anfangend, 55 Forlenstämme in Abt. 2, 3 u. 6, Fortsetzung im Rheinwald Sandlach, 124 Pappeln, 2 Eschen, Festmeterinhalt von 0,80—3,68. 15a

Gemeinderat.

Herbst, Bürgermstr.

Holz-Versteigerung.

Städt. Forstamt Heidelberg versteigert jeweils **vormittags 9 Uhr** beginnend im Bürgerkasino (Prinz Max) Marstallstraße hier am

Montag den 11. Januar 1909 aus dem alten Stadtwald (beim Speyererhof, Sprung und Bild) 6 Buchen I.—III., 45 Edelkastanien IV.—VI., 28 Akazien IV.—VI., 4 Ahorn V., 48 kast. Wagnerstangen, 2175 ficht. u. tann. Baustangen, 523 Hagstangen, 802 Baumpfähle, 9105 Hopfenstangen I bis IV., 9215 Rebstecken I.—II. Kl., 3475 Bohnenstecken, 456 Ster Brennholz und 5685 Wellen.

Dienstag den 12. Januar 1909 aus dem Neuenheimer- u. Handschuhsheimerwald 1525 Ster Brennholz und 3755 Wellen.

Aufnahmslisten unentgeltlich d. das Forstamt. 145a

Okkaltismus.

Interessenten mit theoretischer Vorkenntnis können an Zirkel teilnehmen

Offerten unter Nr. B741 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.1

Ittersbach.

Bauholz- u. Stangen-Versteigerung.

Die Gemeinde **Ittersbach** versteigert aus ihrem Gemeindewald nachstehende Holzsortimente am

Dienstag den 12. ds. Mts.

1100 Fichtenstämme IV.—VI. Klasse.
125 Hagstangen,
1140 Baustangen I. u. II. Klasse,
5 50 Hopfenstangen I.—IV. Klasse,
2485 Rebstecken I. u. II. Klasse,
1125 Bohnenstecken,
40 Hagstecken.

Zusammenkunft vormittags um 9 Uhr beim Rathaus. 171:

Ittersbach, 6 Januar 1909.

Kappler, Bürgermeister.
Huber, Ratschrbr.

Kaufen gesucht

Zu kaufen gesucht gebrauchter, aber gut erhaltener **Speiseschrank.** Adlerstr. 32, 3. St. B780

Leichte, gebrauchte **Mechanik-Drehbank gesucht.** Gefl Offerten unter Nr. B348 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Zu verkaufen
Bäckerei-Verkauf.

In **Ettlingen** ist eine gutgehende in bester Lage befindliche **Bäckerei** billigst zu verkaufen.

Reflektanten wollen sich unter Nr. 1493B an die Expedition der „Bad. Presse" wenden *

En gros-Geschäft-Verkauf. 3.1

Ein altrenommiertes Geschäftshaus in bevorzugter Lage von Karlsruhe (Baden), Spezialgeschäft, mit treuer, anhänglicher Kundschaft u. bedeutendem nutzbringendem Umsatz, ist aus freier Hand preiswert zu **verkaufen.** Erforderliches Kapital ca. 30 000 M. Näheres unter Nr. 477 an die Exp. der „Bad. Presse".

Wirtschaft

in groß. verkehrs- u. zukunftsr. Landorte, kein Metzger am Platze, bill. z. verk. evt. zu vermieten.

Selbstrefl. w. Off. u. B258 a. d. Exp. der „Bad. Presse" senden.

Grosses Geschäfts-Anwesen zu verkaufen

an einem Industrieplatz des östlichen **Kaiserstuhls** mit guter Bahnverbindung und **sehr günstigen Steuerverhältnissen.** Das zirka 1450 qm große Anwesen mit geräum. Wohnhaus, Einfahrt, groß. Hof, Werkstätte, Stallungen, Remisen und große Kellereien würde sich besonders für **Brauereien, Weinhandlung,** aber auch für jeden andern industriellen Betrieb eignen. Anfragen beantwortet kostenlos das Immobiliengeschäft **Schick. Freiburg i. Brg.** 181a3.1

Emailherde-Verkauf

2 noch neue, gut im Brand, mit Nickelbeschläg, m. 2 u. 3 Löchern, 1 größ. 120 lang, mehrere kleine Herde. Adlerstraße 28, Herd- und Ofenlager. B47585

Bauhaus mit Realr...

Nähe Karlsruhes ist gangbare Wirtschaft, neu erbaut, mit anstoßend. Nebenzimmer u. Saal, Oekonomiegebäude, Garten und Wiese, alsb. zu **verkaufen.** Off. u. B715 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Haus,

schöner Privatbesitz, im Zentrum der Stadt, ruhige Lage, 3stöckig, 4 Zimmer, alles in vorzüglichem Zustande, **zu verkaufen.** Vermittler verbeten.

Anfragen befördert unter Nr. 1815 die Exped. der „Bad Presse".

Gutgehende

kleine Familienpension

Familienverhältnisse halber abzugeben. Offerten erbitte unt. Nr. ?2a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.?

Pferd-Verkauf,

6j. Braunwallach, zu jedem Dienst geeignet, mit guter Garantie **zu verkaufen.**

Näheres **Kronenstraße 33** 35, im Kontor. 851.5.4

Pferd u. Wagen-Verkauf.

Ein gutes **Pferd** und **Wagen,** komplett, für Metzger, Händler, Milchhändler 2c. wegen Entbehrlichkeit sehr billig zu **verkaufen.** B299.3.3

Näheres **Kronenstraße 10,** III

Wagen-Verkauf,

neue und gebrauchte:

2räderige Handwagen mit und ohne Federn, Pritschenwagen mit Federn, Breaks 4-, 6- u. 8sitzig.

Karlsruhe, Karlstraße 31.
13732* **W. Gros.**

Ganze Bureau-Einrichtung:

2 große stehende Reißbretter, Kopierapparat 90×130, Gaslampen, Akten- und Zeichnungsschränke, **Gasbadeeinrichtung, Oefen, Herd, Gasofen** 2c. wegen Umzug billigst **zu verkaufen.** 404.3.3

Eisenlohrstraße 15.

Zu verkaufen ein schwarzes Seidenkleid (Hochzeitskleid), ein schönes Ballkleid, ein Kostümkleid mit Jackett u. ein Wintermantel, alles bereits neu, für schlanke Figur passend. Anzus. **Waldhornstr. 30,** III. B...

Gebrauchter Herd

108 × 70, noch sehr gut, mit Kupferschiff, sowie neue, vorzügl. Herde, sehr **billig abzugeben.** B825

Kaiserstraße 225, Schlosserei.

Zu verkaufen fast neuer **Plüsch-Diwan** 36 Mk., schöner großer zerlegbar. **Schrank** 30 Mk, 4 fast neue **Stühle** 8 Mk. B8?0

Uhlandstraße 22, parterre.

Zucht-Kalb.

Schönes Mutterkalb zur Zucht **verkauft** B829

F. Wentz, Sprit-Fabrik, Eggenstein.

Läuferschweine

zu verkaufen. B832

Mühlburg, Marktstr. 4.

Englische Windspiele

zu verkaufen,

8 Wochen alt, seltene Exemplare von höchst prämiierten Eltern, deren Photographie im Schaufenster der Expedition der „Bad. Presse" zu sehen sind. Von wem, sagt unter Nr. 18.a die Expedition der Bad. Presse". 3.1

Stellen finden

Buchhalter,

welcher an selbständiges, flottes Arbeiten gewöhnt und bilanzsicher ist, wird per sofort zur Aushilfe **gesucht.** 2.2

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter Nr. 452 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Jung. Kaufmann gesucht.

Badische Großbrauerei sucht einen jungen, gewandten Mann als Hilfsexpedient u. für Kontorarbeiten. Nur tüchtige Bewerber, die auf dauernde Stellung sehen und gewohnt sind, morgens früh u. pünktlich auf ihrem Posten zu sein, wollen sich melden. Offerten mit Lebenslauf, Angabe der Landsmannschaft u. Konfession, Zeugnisabschriften, Referenzen, Photographie, Gehaltsanspruch u. Rückporto sind unter Nr. 172a an die Exped. der „Bad. Presse" einzusenden. 2.1

Wein-Reisender,

tüchtiger Herr mit guten Referenzen, der über bessere Kundschaft verfügt, findet sofort Stellung in gut eingeführtem Hause. Offerten unter Nr. 431 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Reisender.

Eine altrenommierte, guteingeführte Fabrik in Stopfbüchsenpackungen und anderen Dichtungsmaterialien sucht für Baden und Hessen zum baldigen Antritt in Dampfbetrieben gut eingeführten, fleißigen Reisenden gegen Fixum, Spesen und Provision. Angebote mit Angabe der bisherig. Tätigkeit und Referenzen erbeten unter D. P. 132 an Rudolf Mosse, Dresden.

General-Vertretung 175a

der Semi-Emaille-Branche, verbund. mit Reise-Tätigkeit, bei hoher Provision von Berliner Firma zu vergeben. Ehepaar oder Dame bevorzugt. Off. sub J. S. 2873 an Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Sichere, angen. Position

durch Uebernahme einer vorn. ges. gesch. Reklamesache geboten. Verdienst über 3600 Mk. Zur Uebernahme nur 100 Mk. erforderlich. B775

Näheres Freitag 10—12 und 2—6 Uhr „Hotel Viktoria", Karlsruhe.

Nebenverdienst bis 5 Mk.

u. mehr tägl. mögl. d. schriftl. häusl. u. gewerbl. Tätigkeit, lohnende Vertretung usw. Prospekt frei. Fritz Schäding, Berlin-Schöneberg A 5.

Wer Stellung sucht,

verlange die „Deutsche Balanzenpost", Eßlingen 76. 164a

In unserem Möbel-, Stoff- und Teppichgeschäft en gros & en detail kann ein junger Mann mit guter Schulbildung als

Lehrling

mit sofortiger monatlicher Bezahlung eintreten. 18184*

Dreyfuss & Siegel, Hoflieferanten.

Zum sofortigen Eintritt als

Lehrling

junger Mann mit guter Schulbildung Sohn achtbarer Eltern, gesucht. Kost und Wohnung im Hause.

Rettig & Köhler, Eisenhandlung Ettlingen (Baden). 66a3.2

Tüchtige, jüngere

Verkäuferin,

die auch das Abändern von Konfektion versteht, auf 1. Februar gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 525

J. Westheimer, Ecke Kaiserstraße-Passage.

Eine Frau

wird für eine hervorragende Mode- und Frauenzeitung gegen Fixum und Provision als Vertreterin für Loco gesucht. Anerbietungen sub 142a „Redegewandt und tüchtig 73737" an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Möbelpolsterer-Gesuch

Ein tüchtiger, selbständiger Möbelpolsterer kann sofort eintreten. Näheres Grenzstraße Nr. 6, Hinterhaus, 1. Stock. B449

Kaminfegergehilfe.

Ein zuverlässiger Gehilfe findet dauernde, angenehme Stellung.

Ad. Maier, Kaminfegermeister, Stockach. 107a.3.3

Tüchtige Glasergesellen und 1 tüchtiger Maschinenarbeiter

(Bandsäger bevorzugt), sofort gesucht. 177a A. Meinzer, 3.1

mech. Schreinerei u. Glaserei, Pforzheim, Hohenzollernstraße 79.

Dr. phil., 2.1

dipl. Chemiker, Mitte der Dreißiger, sprachenmächtig, in allen kaufmännischen Arbeiten erfahren, sucht eine seiner universellen Bildung entsprechende Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Angebote unter Nr. B687 an die Exped der „Bad. Presse".

25 Mk. tägl. Verdienst durch Verkauf mein. Patent-Artikel für Herren. Neuheiten Fabrik. 169a Mittweida-Markersbach No. 113.

Baden-Baden

für Saison 1909.

Personal

jeder Branche gesucht. Frühzeitige Anmeldung erwünscht. 10828.6.5

Plazierungs-Bureau Eduard Rösch, Baden-Baden, Langestraße Nr. 26.

Gesucht

tüchtiges

Buffetfräulein

für kleineres Hotel. Offerten Postfach 9 Offenburg erb. 106a 3.3

Tüchtig. Zimmermädchen

gesucht zum 15. ds. Mts. Zu erfragen unter B265 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

3 tüchtige Herrschaftsköchinnen, 2 tücht. bürgerliche Köchinnen, 2 tüchtige Zimmermädchen, sofort gesucht. Stellenbüro Geiger, Kreuzstr. 6/8, 3. St. B463

Tüchtige Köchin

gesucht zum 15. ds. Mts. Zu erfragen unter B267 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Suche auf sofort eine tüchtige, gewandte

Köchin

in Herrschaftshaus. Lohn 30—35 Mk. Frau Hugo Kuppenheim Pforzheim, 176a.3.1 Wilferdingerstraße 20.

Kochlehrmädchen

unter günstigen Bedingungen per sofort evtl. 15. Januar 1909 gesucht. 2.2 Oekonom Zirn, 446 Offz.-Casino Telegr.-Btl. 4 Karlsruhe.

Einfaches Fräulein als Stütze und zu 2 größeren Kindern in kl. Familie gesucht bei etwas Familienanschluß. Gartenstraße 36a, 2. Stock. Vorzustellen 2—4 Uhr. B824

Suche auf 15. Januar oder 1. Februar ein ehrliches B790

Mädchen.

Frau Merz, „Zur Kanne" Durlach.

Ein fleißiges, ehrliches

Mädchen

wird zur Stütze der Hausfrau gesucht; muß auch geeignet sein, sich im Ladengeschäft (Zigarren) einzuarbeiten. Behandlung wie eigen. Eintritt sofort oder längstens 1. Februar. Gefl. Offerten unter Nr. 152a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Gesucht

tagsüber junges Mädchen für sämtliche Hausarbeiten per sofort. Näh. zwisch. 9 u. 12 Uhr Ostendstraße 9, 4. Stock. B564

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlerzogene Mädchen in garantiert sol. Häuser. B461 Central-Stellenbüro Geiger, Kreuzstraße 6/8, 3. St., links

Weg. Erkrankung des derzeitig., sofort anständig. Hausmädchen bei hohem Lohn u. guter Behandlung gesucht bei B557 Dr. J. Kramer, Steinstr. 11.

Für einen ält. Mann, alleinsteh., suche ich zum sof. Eintritt eine Person gesetzt. Alters f. Haushalt u. Küche. Zähringerstr. 30, p. B811

Monatsfrau

per sofort gesucht. B798 Näh. Yorkstraße 38, III, lks

Eine junge, reinliche Frau oder Mädchen zum Putzen u. Waschen sofort gesucht. Zu melden Roonstraße 25, 1. links. B549

Ein sauberes Mädchen findet gute Monatsstelle in kleiner Familie. B694.2.1 Kurvenstraße 5, 2. Stock

Gesucht wird eine tüchtige Flickerin für Weißzeug- u. Kleider. Off. u. B781 a. d. Exp. d. Bad. Presse.

Stellen suchen

Stelle-Gesuch

in feinem Hause von staatlich geprüfter Lehrerin und Kindergärtnerin, kathol., gesetzten Alters, zur Erziehung und Schulbeaufsichtigung der Kinder. Wenn gewünscht, wird auch der Handarbeitsunterricht mit erteilt. Fräulein besitzt beste Referenzen u. zieht gute Behandlung hoh. Gehalte vor. Gefl. Offert. unt. Nr. B700 an die Exp. der „Bad. Presse".

Durch langjähr. größ. Reisen erfahr.

Kaufmann

sucht, gestützt auf seine Referenzen einen Vertrauensposten, auch mit Kaution. Aufrag. unt. Nr. B308 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Fräulein

sucht Stelle zu Kindern sof. oder später. Offert. unt. B772 an die Exp. der „Bad. Presse".

Haushälterin,

perfekt im Haushalt, in prima Zeugn., sucht Stelle auf Mitte Febr. o. März als Erzieh., Stütze u. Haushält. Offerten unter Nr. 179a an die Exped. der „Bad. Presse".

Anständiges junges 3.3

Mädchen,

welches über Ia Zeugnisse verfügt und perfekt französisch spricht, im Weißnähen und Kleidermachen perfekt, sucht per 15 Jan. Stellung als Stütze der Hausfrau, wenn möglich in einem katholischen Hause. Offerten unter Nr. 118a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Israelitisches Mädchen sucht per sofort oder 15. Januar Stellung in einem isr. Hause für bürg. Küche u. ein Teil Hausarbeit. Zu erfrag. Essenweinstr. 8, 4. St. B836

Kräftiges Mädchen geht zum Waschen u. Putzen, nimmt auch gute Monatsstelle an. B635 2.2 Durlacherstraße 13, 2. St.

Junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. Näh B802 Bahnhofstr. 34, Hths. 2. St. r

Zu vermieten.

Laden zu vermieten

m. gr. mod. Schaufenster, Bureau u. Wohnung neben Kaiserstr. im Zentrum. Daselbst auch zu vermieten neu hergerichtete 5 Zimmer-Wohnung. Zu erfragen täglich 16519* Herrenstraße 15, III.

Laden

mit oder ohne Wohnung ist sofort oder später zu vermieten. Näheres B375.5.2 Gerwigstr. 35, 2. St.

Laden mit Wohnung und Magazin

zu vermieten. Uhlandstr. 35. B359

Beiertheim.

Laden

mit 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Beiertheim, Gebhardstr. 62, part. B709

Laden m. Wohnung

in Durlach auf der Hauptstraße (in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wird) ist auf April zu vermieten. B726 Näheres A. Herrmann. Hauptstraße 8.

Lessingstraße 3a,

eine Treppe hoch, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18386* Näheres im 3. Stock.

Neubergerichtete

5-Zimmerwohnung

mit Keller, Küche u. Glasabschluß in gutem Hause zu vermieten. Eignet sich auch zu

Geschäftsräumen. 17075 Herrenstraße 15 III.

5 Zimmerwohnung

im 4. Stock, ohne vis-à-vis, in feinem, abgeschlossenen neuen Hause, mit Bad u. allem erdenklichem Zugehör auf 1. April zu vermieten Näheres 374.3.2 Amalienstr. 67, 4. Stock.

Schöne 4 Zimmerwohnung, event. 6 Zimmer mit Speisekammer u. Zubehör per 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näh. Kaiserallee 60, 3. Stock. B589.2.2

4 Zimmerwohnung, sehr schöne luftige, Seitenbau, 1 Treppe, mit Gartenterrasse und reichem Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Sophienstr. 41, 1 Treppe hoch. 497.3.2

3 Zimmerwohnung

Kriegstraße Nr. 156 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Josef Weick, Baugeschäft, Kriegstraße 156. 488

Wohnung zu verm.

Georg-Friedrichstraße 16 ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Georg-Friedrichstraße 11, 1. St. B690

4 Zimmerwohnung

2.2 zu vermieten. 326

Putlitzstr. 26 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst und Stephanienstr. 19, im Büro.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. sonstigem Anteil im 3. Stock, ohne vis-à-vis, gelegen, ist auf 1. April 1909 zum Preise von 400 M zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstr. 45, 1. Stock. B480

Auf 1. April ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, in ruhig geschl. Hause zu vermiet. Zu erfrag. Edelheimerstr. 4, 4. St. (nächst d. Parkstr). B633.3.3

Sehr schöne 3 Zimmer-Wohnung, 2. Stock, mit Zubehör, ohne vis-à-vis, sonnige gesunde Lage, auf 1. April zu vermieten. Näh. Augartenstraße 69 im Laden. B209

Wohnungen zu vermieten, 3. Stock, 2 u. 3 Zimmer, Gas u. Zubehör, auf 1. April. Näh. Uhlandstraße 31, 1. Stock. B491

2 Zimmerwohnung

Küche, Keller, Mansarde, ist Werderplatz 43 auf 1. April zu vermieten. Preis 260 M. Näheres daselbst im 3. Stock. B739

Mansardenwohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche (Koch- u. Leuchtgas u. Glasabschluß), Keller u. Speicherkammer auf 1. April zu vermieten. Näh. Grenzstr. 3. I. B408 3.3

Amalienstraße 15, Hinterhaus, 2 Zimmerwohnung, event mit Kammer, auf April zu vermieten. Zu erfr. Vordh., 2 St. B11

Bahnhofstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller, Speicherkammer mit Koch- und Leuchtgas versehen, auf 1. April d. J. zu vermieten. B722 Zu erfragen parterre.

Degenfeldstr. 3, 2 St., Vorderh, ist schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Mansarde u. Keller bill. zu vermieten. Näh. i. Laden. B236 3.2

Douglasstraße 2 ist eine geräum. 4 Zimmer-Wohnung mit Zugehör auf 1. April in ruhigem Hause zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch. B269.5.2

Durlacherallee 39 ist eine Drei-Zimmerwohnung auf April an ordnungsliebende Leute zu vermiet. Näheres 2 Stock. B341.10.2

Friedenstr. 20 ist eine geräumige 5 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zugehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen v. 10—1 u. 2—5 Uhr. Näheres parterre. B139

Gartenstraße 10 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. B383.5.3 Näheres bei B. Wirth im Stb.

Gerwigstr. u. Humboldstr. sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Apr. zu verm. Näh. Gerwigstr. 35, 2. St. B369

Gerwigstraße 4 ist eine schöne 3 u. 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. B560 Näheres Gerwigstraße 4, II. I.

Gerwigstr. 22 ist eine schöne, große 3 Zimmerwohnung, Küche mit Veranda, Mansarde und Keller p. 1. April zu vermieten. Näheres parterre, rechts. B788

Gerwigstr. 32 ist eine 3 Zimmer- u eine 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfrag im Laden daselbst. B803.2.1

Göthestr. 28 schöne, große 2 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Küche, Keller, Speicherkammer, Gas, sowie Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Gas, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher, an ruh. Leute auf 1. März od. 1. April zu vermieten. Näh. parterre. B783

Hirschstr. 43, part., ist eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche, Badezimmer, Veranda, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. Januar oder später zu vermieten. 17727* Näh. Hirschstraße 45, part.

Hirschstr. 67 ist wegen Versetzung der 3. Stock von 5 Zimmern, Bad nebst reichl. Zubehör auf 1. Apr. zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 4 Uhr.

Kaiserallee 35 im 2. Stock, Seitenbau, eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Gas, Mansarde u. Keller zu verm. B386 2 2

Kaiserallee 63 neu hergerichtete 4 Zimmer-Wohnung, Bad, Balkon, gedeckte Veranda, nebst Zubeh. p. 1. Apr. zu vermieten. B458

Kaiserstraße 177 ist i. Vorderhaus die Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Kämmerchen, an kleine Familie per 1. April zu vermieten. Näh 3 Trepp. hoch. B250

Kapellenstr. 56 sind auf 1. April zwei 3 Zimmer-Wohnungen mit Zubehör an ruh. Leute zu vermiet. Näheres 4. Stock. B229 2.2

Lachnerstraße 23 sind schöne 2 bis 3 Zimmerwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B487.6.2

Leopoldstraße 39 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Alkov, Küche, Kammer usw. in gutem Hause auf 1. April zu vermieten. B581 Näheres im 2. Stock.

Oststraße 5 ist auf 1. April eine schöne 4 od. 5 Zimmerwohnung, neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 570 bezw 750 Mk. Näh. zwischen 1 und 1/4 Uhr parterre. B838

Villa

Kaiserallee 38, zum Alleinbewohnen praktisch eingeteilt u. komfortabel ausgestattet; enthaltend: 9 geräumige Zimmer, 2 Mädchenzimmer, Bad, schöne Dielen, Küche, Waschküche, Keller, Veranden u. Terrassen, nebst größerem Garten Warmwasserheizung und Anschluß für elektrisches Licht; per sofort oder später preiswert 13562*

zu vermieten oder zu verkaufen.

Bes. G. Bilger, Hirschstr. 28. Telephon 2447.

Parkstraße 6 Zimmerwohnung zu vermieten mit Bad, Veranda, Mädchenzimmer und Garten, 1. Stock sofort, 3. Stock 1. April, Veilchenstraße 3 Zimmer 3. St., Tullastraße 3 Zimmer 3. Stock, Essenweinstraße 2 Zimmer 3. St., Näh. Tullastr. 74, 3. St. B405.4.2

Rüppurrerstr. 32, Hths., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche samt Zubehör, Koch- u. Leuchtgas, per 1. April zu vermieten. Näh im Büro, Hof, rechts. B49336.7.4

Schloßplatz 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör, evtl. mit Bureau im 1. Stock. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hirschstr 95, I. B146.2.2

Schützenstraße 27 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 kleinen Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. St. B611 2.2

Schützenstr. 42 Wohnung von 1 Zimmer, Küche, auf 1. Febr. od. spät. zu verm. Daselbst Mansard.-Wohn. von 2 Zimm. u. Küche a. 1. Apr. zu verm. Näh. Laden. B[illegible]

Schützenstr. 83 ist eine 3 Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. 1. St. B815

Sophienstraße 132 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten Näheres 2. St. B176.2.2

Sternbergstr. 11 schöne Wohnung, 2. St., 2 Zimmer, Küche, Kamm., Luisenstr. 39, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, Hth., 2. St., auf 1. Apr. zu verm. Luisenstr. 39, II. B818

Uhlandstr. 12, 4. St., ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung sowie im 2. Stock eine schöne 2 Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller, auf 1. April bill. zu vermieten. B519 Uhlandstr. 22, part.

Vorholzstraße 42 ist d. 2. Stock, 4 Zimmer, Bad, Ver., Gartenant. auf 1. April zu vermieten. Näh. part., v. 10—12 u. 2—4 U. B226 6.2

Waldstraße 11 Stb., 3. St., schöne 3 Zimmerwohnung, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Spezereilad. das. od. Roonstr. 9, II.

Weltienstraße 33, 4. St., schöne große 2 Zimmer-Wohnung mit Bad und Wasserklosett im Abschl. per 1. April zu vermieten. Näh. 3. St. links. B56

Werderstr. 92 ist eine Wohnung m. drei groß. Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. B225

Wielandtstraße 12 ist eine schöne 2 Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. i. Lad. B75

Wielandtstraße 12, Hths. 2. St, 2 Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder später zu verm B420.3.3

Wilhelmstraße 19, 2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer (elektr. Licht) mit oder ohne Pension, ebendaselbst ein Mansardenzimmer, möbl., auch mit oder ohne Pension, per sofort zu vermieten. B800.3.1

Winterstraße 4, Hths., III., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung und Küche mit freier Aussicht auf 1. April zu vermieten. B79[illegible] Zu erfragen im Laden.

Yorkstraße 5 sind 2 schöne große 4 Zimmer-Wohnungen mit Zubehör, eine mit Balkon, auf 1. Apr. zu vermieten. Zu erfragen von 11—5 Uhr im 2. St. B786

Yorkstr. 5 Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Auskunft 2. Stock. B785

Mühlburg, Rheinstraße 62 ist der 2. St., 4 gr. Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April 1909 zu verm. Näh. 1. Stock. B49491

Rheinstraße 12 ist eine schöne Einzimmerwohnung im 2. Stock per bald zu vermieten. Näh. bei Wolf, Weinbrennerstraße 2. 15762*

Beiertheim, Breitestr. 121, ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Garten auf jetzt oder später zu vermieten. B822.3.1

Bulach, Hauptstraße 29 ist eine kleine Wohnung mit Zubehör sof. oder später zu vermieten. B602

Auf 1. April sind 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zugehör zu vermieten. Näh. zu erfrag. Stadtteil Rüppurr, Löwenstr. 21, 2. Stock. B387.3.2

Luisenstr. 8, III., ist ein gut möbliertes Zimmer bei ruh. Familie billig zu vermieten. B49529

Drei gut möbl. Zimmer sind zusammen oder einzeln bei Beamtenwitwe billig zu vermieten. Auf Wunsch kräftige Pension. Karlstraße 12, 2. St., der Hauptpost schräg gegenüber. B607.4.2

Bahnhofstr. 16, 2. St., ist gut möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. B787

Gartenstraße 40, 1 Treppe hoch, ist in schöner Lage, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B295.2.2

Gartenstraße 52, part., sind 2 schön möblierte Zimmer, in ruh. freier Lage einzeln od. zus. zu vermieten. B49174.10.8

Gartenstraße 68, 2. Stock, ist gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B819

Kaiserstr. 33, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer ohne vis-à-vis mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten. B779

Kaiserstraße 42, IV., nähe des Marktplatzes, 2 Zimmer, Salon u. Schlafzimmer, neu, möbliert, an einen besseren Herrn sofort oder später zu vermieten. B131 5.3

Kaiserstr. 107, 2 Stock, ist bei Beamten-Witwe gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Schreibtisch an besseren Herrn oder Dame sof. zu vermieten. 334.2.2

Kaiserstr. 137, 2 Tr., ist gut möbl. Zimmer mit Schreibbüro u. Bücherschrank, sof. zu verm. B526

Klauprechtstraße 18, I., lks., gut möbl. Zimmer an Herrn oder Dame auf 1. Febr. zu vermiet. B828

Werderplatz 44, 1. St., ist gut möbl. Zimmer mit 2 Fenst., sep., sofort zu vermieten. B[illegible]4

Wilhelmstr. 16 ist im 1. St. ein schön möbl. Zimmer, m od. ohne Pension, bill. zu verm. 1.217.3.2

Zähringerstr. 57, Hth., 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer für sofort mit oder ohne Kost billig zu vermieten. B807

Ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen ist sofort oder später an einzelne Person zu vermieten 3.2 Näh. Marten r. 70, I. B591

Miet-Gesuche.

Wohnungs-Gesuch!

Familie, 4 erwachsene Personen, sucht 4—5 Zimmer-Wohnung. Pr. nicht über 750 M. Offert. u. B758 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

4 Zimmerwohnung

evtl. mit Bad per 1. April gesucht. Offerten mit Angabe des Stockwerks und des Preises unter Nr. B696 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Per Februar 4 Zimmerwohnung,

evt. mit Bad und Zubehör in guter Lage von jung. Ehepaar gesucht. Offert. erb. unt. B639 an die Exp. der „Bad. Presse".

Eine 2 eventl. 3 Zimmerwohnung

von jungem Ehepaar in der Weststadt auf 1. April gesucht. Offert. unt. Nr. B805 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junges Ehepaar sucht auf 1. April eine schöne 2 Zimmer-Wohnung in der Nähe der Oststadt. Offerten unter Nr. B837 an die Exped der „Bad. Presse". 3.1

3 Zimmer-Wohnung mit Mansarde, evt. auch Badezimmer, von klein. Familie auf 1. März oder früher gesucht. Off. m. Preis unt. B654 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Wegen Versetzung von Mannheim nach Karlsruhe sucht sofort niederer Bahnbeamter 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör. Off. unt. B717 a. d. Exp. der „Bad. Presse".

Kinderloses Ehepaar sucht 3 Zimmerwohnung im Zentrum d. Stadt. Off. mit Preisangabe unt. B733 an die Exp. der „Bad. Pr."

Gesucht per 1. April 3 Zimmer-Wohnung vom Durlacher b. Mühlburger Tor, für einen Milchhändl. passend. Offert. unt. B773 an die Exp. der „Bad. Presse".

Möbl. Zimmer

gesucht von jungem Beamten auf 10.—15. Jan. mit Pension, am liebsten bei einer Witwe. Offerten mit Preisangabe unter Nr B324 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gut möbl. Zimmer

mit Pension in der Oststadt gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 462 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Möbliertes Zimmer mit guter Pension, separatem Eing., pünktlicher Bedienung, Südstadt ausgeschlossen, von Diplom-Ingenieur gesucht. Offert. unt. Nr. B677 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gut möbl. Zimmer in der Nähe des Bahnhofes für Januar gesucht. Offert. unt. B782 an die Exped. der „Bad. Presse".

Beamter sucht hübsch möbliertes

Zimmer

auf 15. Januar in der Nähe der Gartenstraße. Offerten unter Nr. B823 an die Exp. d. „Bad. Presse" erb.

Gesucht in unmittelbarer Nähe der Wendtstr. 1 Zimmer im 1. Stock zum Unterstellen von Möbeln. Angeb. m. Preisang. schriftl. 532 Kaiser-Allee 18, II.

Montag den 11. Januar

beginnt der diesjährige — bei meiner ständigen Kundschaft bestens bekannte **Damen-Konfektions-**

Inventur-Ausverkauf

Für diesen Ausverkauf wird mein gesamtes Warenlager den grössten Preisreduzierungen unterworfen. Ohne Rücksicht auf den Kostpreis — ohne Ansehen des wirklichen Wertes — werden hierzu die Preise festgesetzt. Nur vollständige Räumung ist Zweck und Ziel dieses Ausverkaufs. Ich habe deshalb meine gesamten Vorräte zu den weitgehendst reduzierten Preisen ausgezeichnet und biete hierdurch Jedermann Gelegenheit, **bessere** und **beste Damen-Konfektion** zu ganz auffallend niederen Preisen zu erwerben. 519

Jedermann überzeuge sich von den staunend billigen Preisen in meinen Schaufenstern

Kaiserstrasse 122 — **C. Berner** — Ecke Kaiser- u. Waldstr.

Kleiderstoffe, Seidenstoffe und Damen-Konfektion.

Artillerie-Bund St. Barbara Karlsruhe.

Unsere diesjährige

Generalversammlung

findet am **Samstag den 16. d. Mts., abends 8½ Uhr** beginnend, im Vereinslokal **zum „goldenen Hirsch"** statt. Die Tagesordnung ist dortselbst angeschlagen. Etwaige Anträge sind spätestens 3 Tage vorher an I. Vorstand, Herrn Rechnungsrat Martini, Kronenstraße 22, schriftlich einzureichen.

Um zahlreiches Erscheinen bittet 529.2.1

Der Vorstand

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis.

Am 1. und 15. jeden Monats beginnen **neue Kurse** für *Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende* — Damen und Herren.

Schönschreiben, Buchführung

(einf., dopp., amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Uebungskontor (Musterkontor).

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreisermässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen.

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule **Merkur** *Karlsruhe*

Kaiserstrasse 113. — Telephon 2018.

Bekanntmachung.

Da ich Umstände halber gezwungen bin, das Herrn **J. G. Stauber**, Kaiserstr. 121 im Jahre 1906 verkaufte Kammerjägergeschäft wieder an mich zu nehmen und auf eingene Rechnung weiterzuführen, ist Herr **Stauber** nicht mehr berechtigt, **Kammerjägerarbeit** für mich auszuführen oder **Gelder zu kassieren.** 1040.a.27.7

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer

Eberhardt Meyer, Mannheim, Collinistr. 10.

Meine neue Geschäftsstelle in **Karlsruhe** befindet sich **Kriegstraße 16, 4. Stock.**

Winter-Sport

Ski Rodel Bobsleigh

18788.10.3

Komplette Ausrüstung.

J. Goldfarb

30 Kriegstrasse 30.

An einem billigen, guten

Tanz-Kurs

welcher im **Januar beginnt,** können noch Damen und Herren teilnehmen. Gefl. Anfragen an 18882

G. Amelunxen,
Kaiserstraße 21. 8.3

Diese Woche!

Ziehung schon 9. Januar

der Badischen Wohltätigkeits-Geld-Lotterie

f. Inval., Witwen u. Waisen.
2928 Bargewinne ohne Abzug

44000 M.
1. Hauptgewinn:
20000 M.
2. Hauptgewinn:
5000 M.
326 Gewinne:
10000 M.
2600 Gewinne:
9000 M.

Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer,** Strassburg i. E., Langestr. 107.

In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15, **Lotteriebank Gebr. Göhringer,** G. m. b. H., Kaiserstr. 60, **H. Meyle, E. Flüge L. Michel, Chr. Frank.** 9986a

In Karlsruhe: **Fr. Haselwander, J. Dahlinger, G. E. Friedenberger.**

Die noch einzel vorhandenen

halbwollene, reinwollene

Schlafdecken

werden, um damit völlig zu räumen, enorm bill. abgegeben.

Kaiserstrasse 93,

18756 **1 Treppe hoch.** 6.5

Wer hat Möbelbedarf?

Von einem erklassig. Möbelgeschäfte (kein Abzahlungsgeschäft) erhalten zahlungsfähige Personen ohne jede Preiserhöhung

einzelne Möbel sowie komplette Einrichtungen

bei monatlicher Zahlungsweise und billig en Preisen.

Tadellose Bedienung.
Strengste Verschwiegenheit.

Gefl. Offerten mit Bedarfsangabe befördert zur schnellsten Erledigung unter Nr. 17267 die Exped. der „Bad. Presse". *

Gelegenheitskauf.

1 Trumeaux-Spiegel, 1 Vertiko billig zu verkaufen. 468.2

Rüppurrerstr. 2, II. „Grüner Hof".

Inventur-Ausverkauf.

Unser Lager in

Jackenkleidern, franz. Costumes, Mänteln und Jupons

verkaufen, um zu räumen

zu bedeutend herabgesetzten Inventurpreisen.

Chr. Voorwalt Nachf.,
Kaiserstrasse 205. 511.2.1

---

bis 50% weniger Strümpfe

durch pendelnde Strumpfaufhängung, D. R. P.

Vorteile: Zwangläufige Regulierdüse. D. R. P.
Kein Versagen, keine Gasvergiftungen oder Explosionen.
Beliebige Auswechselung der Mäntel in Messing, Emaille oder Porzellan. Ueber 50% Gasersparnis.

Fabrikanten: **Gebr. Jacob, Zwickau.** 400 Arbeiter.

Zu haben in allen Beleuchtungsgeschäften.

Für die Küche.

Ergiebige, gesunde, wohlschmeckende Suppen; köstliche, kräftige Saucen; stärkende Bouillon stellt man nur mit BOVRIL her. 10426a

BOVRIL

sollte in jeder Küche zur Hand sein.

Generaldepot **Ferdinand Mayer jr.,** **Karlsruhe i. B.** Rondellplatz.

Erfinder,

welche im Besitze einer guten Erfindung oder Idee (Massenartikel) sind, wollen ihre Adresse unt. Ang. ihrer Sache mit der Bezeichnung „Neuheiten-Börse" unter Nr 160a an die Exp der „Bad. Presse" aufgeben. Nähere Beding. werden alsdann bekanntgegeben.

Strümpfe und Socken werden **unentgeltlich gestrickt und Anstricken angenommen.** B71

Kreuzstraße 5, Hths. part.

Sung!!!

Wegen großen Kleiderbedarfs zahle ich den höchsten Preis für Herren- u. Damenkleider, sowie Schuhe. B333.3.2

Josef Gross, Markgrafenstr. 16.

Gebrauchte Bücher,

sowie ganze Bibliotheken **kauft** stets zu guten Preisen 8658a.27.10

Johannes Trube,
Buchhandlung, **Offenburg,** Baden.

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer **Hebamme.** Str. Diskretion. 77a

Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.

Kohlen!

Zwei Waggon **Ia. Nußhaushaltungskohlen** treffen ein. Ab Waggon Hauptbahnhof **1.38,** frei Haus Mk **1.45** pr. Ztr. Off. unter B649 an die Exped. der „Bad. Presse".

Patentanwalts-Bureau

von Prof. F. An-Hub uch

Civilingenieur und Patentanwalt

Strassburg, Roshemerstr. 16.

10807a.14.13

Schönschreiben und Stenographie.

Es werden noch einige **Teilnehmer** zu einem Kursus **gesucht** bei B102 2.2

C. Vater, Hirschstraße 46.

Die noch einzelnen vorhandenen

Pelze

werden zu jedem Preise abgegeben.

Kaiserstraße 51, 2 Stock.

Heirats-Gesuch!

Hübsch., geb. Fräulein, vermögl., i. ang. s. Stellung, perfekt i. Haush., möchte s. m. Witwer, w. a. m. Kind. n. g. Geschäftsm. o. höh. Beamter, bald verheiraten.

Offerten unter Nr. 180a an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat.

Ein gebildeter vermöglicher Geschäftsmann, der auf guten Charakter u. Häuslichkeit sieht, sucht mit gebildeter, vermöglicher Dame in Verbindung zu treten. Offert. mit Photographie unt. Nr. 187a an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Heirat.

Witwer, 39 J. alt, m. K., evg., in guter Privatstellung, sucht die Bekanntschaft eines Fräuleins oder Wwe. ohne K. zwecks späterer Verheiratung zu machen. Damen, welche ein liebesvolles Heim wünschen, bitte ihre Offert. mit Phot. unt. Nr. 184a an die Exp. der „Bad. Presse" zur Beförderung zu richten.

Neujahrswunsch.

Kaufmann, 28 Jahre alt, aus gut bürgerlicher Familie, mit eigenem, flottgehendem Geschäft, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit häuslich erzogener, vermögender Dame bekannt zu werden, zwecks baldiger Heirat.

Gefl. Offerten unter Nr. 120a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Wirtsleute.

Erfahrene, fachkundige, kautionsfäh. Leute **suchen** ein **Wein-** od. **Bier-Restaurant** in Pacht, Zapf in Bälde oder bis April zu übernehmen.

Offerten unter Nr. B433 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2